

Regeln und Wörterverzeichniss

für die

Rechtschreibung und Zeichensetzung

zur

Erzielung einer einheitlichen Orthographie

in den deutsch-schweizerischen Schulen.

Bearbeitet im Auftrage des schweizerischen Lehrervereins.

St. Gallen.

Druck und Verlag von Scheitlin & Bollikofer.

1863.

V o r w o r t.

Der schweizerische Lehrerverein hat in der General-Versammlung vom 14. Oktober 1861 zu Zürich seinen Vorstand beauftragt, eine Kommission von fünf Mitgliedern mit dem Auftrage niederzusetzen, die Rechtschreibung, Zeichensetzung und grammatikalische Terminologie auf Grundlage der St. Galler Arbeit für die Schulen der deutschen Schweiz gutachtlich festzustellen, um dadurch in den angeführten Richtungen zu der längst gewünschten Einheit in unsern Schulen und Schulbüchern zu gelangen.

Der Vorstand ist diesem Auftrage nachgekommen. Er übergiebt anmit die Arbeit der bezeichneten Kommission *) den Schulbehörden und Lehrern zur Benutzung und Anwendung und hofft, daß das Schriftchen nicht nur unmittelbar in der Schule selbst den Sprachübungen zu Grunde gelegt, sondern daß es auch bei Abfassung der sämtlichen obligatorischen Lehrmittel Berücksichtigung finden werde, da nur in diesem Falle die Absicht des schweizerischen Lehrervereins erreicht werden kann.

Das Schriftchen ist für die Hand der Schüler bestimmt; deswegen beschränkt es sich nicht einzig auf solche Punkte, in welchen die Ansichten auseinander gehen, sondern enthält die Regeln in einiger Vollständigkeit, aber ohne nähere Begründung. Eingreifende Neuerungen hielt die Kommission nicht für rathsam, da sich dieselben

*) Sie bestand aus den Hh. Dr. DuLa, Seminarbibliothekar in Luzern, Lünig, Professor in Zürich, Mlegg, Seminarbibliothekar in Bern, Schlegel, Lehrer in St. Gallen und Sutermeister, Seminarlehrer in Rüschegg.

kaum einer allgemeinen Anerkennung und Anwendung würden zu erfreuen haben. Sie schloß sich wesentlich an den allgemein geltenden Sprachgebrauch an, ohne jedoch Verbesserungen im Einzelnen auszuschließen.

Bern im Juni 1863.

Im Namen des Vorstandes vom schweiz. Lehrerverein,

Der Präsident:

Mutenen.

Der Sekretär:

Minnig.

I. Zur Rechtschreibung (Orthographie).

A. Die Bezeichnung der Dehnung und Schärfung.

a) Die Bezeichnung der Dehnung durch Verdoppelung der Hells-Laute (Selbstlaute).

§. 1. **aa** wird in folgenden Wörtern geschrieben:

Mal, Mar, Maß, haar, Haar, das Paar, ydar (= einige), Saal, Saat, Schaar, Staar (in beiden Bedeutungen), Staat, Waare.

Dagegen: barfuß, das Mal (aber: das Mahl = die Mahlzeit), die Maß, das Maß, Pflugschar, Same, Schaf, schal, die Schale, die Wage.

§. 2. **ee**. Mit ee schreibt man:

Beere, Beet, beseelt, Heer, verheeren, Kameel, Klee, leer, leeren, Vorbeer, Meer, Schnee, See, Seele, Speer, Theer.

Dagegen: bescheren (in beiden Bedeutungen), die Herde, der Herd, schel, Schere, Schmer, selig.

§. 3. **oo** haben: Boot, Moor, Moos, Bootse, Soole (Salzwasser).

Dagegen: das Loß, Losung, die Verlosung, lösen, Schöß.

§. 4. Der Umlaut von **aa** und **oo** wird ohne Verdoppelung geschrieben,

z. B. das Härrchen, die Säle, das Müsschen, das Pärchen.

Zusatz: Die Zeichen Ae, De, Ue statt A, D, U sind verworfen.

b) Die Bezeichnung der Dehnung durch Einschaltung des „e“.

§. 5. **ie** haben Wörter, in welchen ein langes i gesprochen wird,

z. B. Biene, Bier, Brief, Dieb, Diele, Dienst, Dienstag, Fieber, Fliege, Friede, Friesel, Gefieder, Geziefer, Gier, Glieb, Grien, Gries; Hieb, Kiefer, Kiel, Klemen, Kien, Kiez, Kiesel, Knie, Krieg, Liebe, Lieb, Nieder, Miene, Miethse, Miele, Miere, Miete, Papier, Pfriem, Rieb, Riegel, Riemen, Riez, Riese, Schmied, Schmiele, Schwiele, Sieb, Sieg, Siegel, Spiegel, Spiel, Spierstaube, Spieß, Stiefel, Stiege,

Stiel, Striegel, Striemen, Thier, Tiegel, Trieb, Vieh, Wiege, Wiese, Wiesel, Ziege, Ziegel, Ziel, Zierbe, Zwieback, Zwiebel; — biegen, bieten, dienen, fliegen, fliehen, fließen, frieren, genießen, gießen, kriegen, lieben, liegen, niesen, pläpeln, riechen, schieben, schielen, schießen, schließen, schmieben, schmiegen; schmieren, sieben, siedeln, siegen, spielen, stieben, triesen, wiegen, zielen, zieren; — bieder, ergiebig, erprießlich, lieb, nieder, schief, tief; dieß, die, hier, hiesig, nie, schier, schwierig, sie, sieben, viel, vier, wie, wieder, ziemlich.

§. 6. **ie** nehmen in der Biegungsform auch einige Thätigkeitswörter an, die in der Grundform einen andern Selbstlaut haben,

z. B. befehlt (befehlen), gebiert (gebären), giebt (geben), liest (lesen), sieht (sehen), stiehlt (stehlen); — blieb (bleiben), blies (blasen), brät (braten), empfing (empfangen), fiel (fallen), fing (fangen), gedieh (gebeihen), gerieth (gerathen), gieng (gehen), hieb (hauen), hielt (halten), hieng (hangen), hieß (heißen), lief (laufen), ließ (leihen), ließ (lassen), mied (meiden), pries (preisen), rieb (reiben), rief (rufen), rath (rathen), schied (schelden), schien (scheinen), schlief (schlafen), schrieb (schreiben), schwieg (schwelgen), stieg (steigen), stieß (stoßen), trieb (treiben), vergieng (vergehen), verließ (verleihen), wies (weisen).

§. 7. Der Doppellaut **ie** steht in den Wörtern

regieren, spazieren, barbieren, einquartieren, deren Schreibung mit **e** feststeht.

Die übrigen Thätigkeitswörter fremden Ursprungs mit der Endung **iren** sind ohne **e** zu schreiben,

z. B. buchstabiren, dictiren, gastiren, hausiren, corrigiren, marschiren.

§. 8. Ob „wieder“ mit oder ohne **e** geschrieben werden muß, entscheidet die Bedeutung. Mit der Bedeutung „noch einmal“ erhält es ein **e**,

z. B.: Er kommt wieder. So die Zusammensetzungen mit „wieder“: Wiedergeburt, Wiederkehr, erwiedern, wiederholen.

Hat es aber den Sinn von „gegen“, so fällt das **e** weg,

z. B.: Er ist wider ihn. So die Zusammensetzungen: Widerlage, Widerwille, Widerstreit, Widerhall, anwidern, widerlich.

Anmerk. Ohne **e** werden geschrieben:

mir, dir, wir; Alber, Fibel, Tiger, Titel, Ukeal, Zigel, wlbmen, Augenlid.

c) Die Bezeichnung der Dehnung durch Einschiebung des h.

§. 9. Als Dehnungszeichen steht **h** vor den Mittlauten **I m n r**,

- z. B. Mhle, Brühl, Bühl, Dohle, empfehlen, fahl, fehlen, fühlen, Gemahl, hohl, Höhle, fahl, Kehle, Kohl, Kohle, kühl, mahlen, Mehl, Mehlthau, Mühle, Pfahl, Pfuhl, Sahlweide, Stahl, stehlen, stiehl, Strahl, strählen, Stuhl, verhehlen, Wahl, wählen, Wahlspruch (dagegen: Walfstatt), wohl, wühlen, Zahl, zählen; — Ahre, Bahre, begehren, bohren, Ehre, fahren, Fähre, Fahrt, Fuhr, gähren, Gefahr, Gefährde, Gefährte, hehr, Hoffahrt, Jahr, ihr, ihren, kehren, lehren, Mähre, mehr, Mohr, Mähre, nähren, Ohr, Rohr, Röhre, Ruhr, rühren, sehr, Uhr, wahr, wahren, wehren, Wuhr, Zähre, zehren; — ahmen, angenehm, Fehm, ihm, lahm, Lehm, Mühme, nehmen, nahm, Nahm, Nahmen, Ruhm, rühmen, zahm; Ahn, ahnen, ahnden, ähnlich, Bahn, belohnen, Bohne, Bühne, behen, bröhen, Fähe, Fährich, Föhn, Frohn, fröhnen, gähnen, gewöhnen, Gahn, Hohn, Huhn, ihn, ihnen, Kahn, Krahn, kühn, Lehne, Lohn, mahnen, Mähne, Mohn, Sahne, Sehne, Wahn, Zahn, zehn.

§. 10. Ohne **h** schreibt man:

allmählig, gebären, sich gebären, Geberde, Gram, holen, klar, Kram, Krume, kuren, Kurfürst, Willkür, einmal, Denkmal, Maler, Gemälde, Märe, Märchen (Sage, Geschichte), Name, nämlich, Öl, schmal, Schule, Schur, Schuster, Schwan, Span, Spule, Ten, Walfstatt.

Unmerklig. Als Mittlaut (nicht als Dehnungszeichen) steht **h** in:

A=horn, blü=hen, bre=hen, brohen, Ehe, fähig, flehen, gebeihen, glühen, Höhe, krähen, leihen, mähen, Mähle, nahe, nähen, Oheim, Reiher, Ruhe, Schlehe, schmähnen, sehen, spähen, Weiher, zähe, Zehe; sehn, gehn, weih'n; fliehst, siehst, ziehst; gebieh, verlieh.

Bei der Trennung steht hier das **h** immer als Anlaut bei der folgenden Silbe,

z. B. fle=hen.

In nachstehenden Wörtern, in denen **h** als Laut minder deutlich gehört wird, erkennt man diesen in der Verlängerung als Mittlaut,

z. B. Fioh (Flö=he), froh (fro=he), Geweih', jäh, Kuh, lieb, loh, rauh, Reih, roh, Reih, sah, Schuh, Stroh, Vieh, Weih.

§. 11. Ein stummes **h**, ohne daß dieses jedoch eine Dehnung bezeichnet, haben:

Rhein, Rhone, Rhätien, Rhebe (aber: Rebe von reden).

§. 12. Nach **i** oder **ie** steht das Dehnungszeichen in:

ihn, ihm, ihr, ihnen; steht, besteht.

d) Die Bezeichnung der Schärfung durch Verdoppelung der Reislauten (Mittlaute).

§. 13. Nach kurzem Selbstlaut wird der nachfolgende Mittlaut gewöhnlich verdoppelt,

a. B. **bb**: Ebbe, Robbe.

bb: Wibber.

ff: Schliff, Biffer, Griffel, Koffer, Waffe, straff, offen, schaffen, hoffen.

gg: Egge, Flagge, flügge, Dogge, Roggen.

ll: Ball, Fall, Feller, Kapelle, Quelle, Stall, Wall, Wolle, hell, still, allein, sollen, stellen, hallen, wallen.

mm: Amme, Damm, Ramm, Damm, Schimmel, Zimmer, krumm, fromm, glimmen, beisammen.

nn: Bann, Mann, Senne, Sonne, Wonne, Henne, Kinn, Wanne, Ranne; kennen, kann, denn, wenn.

pp: Gruppe, Knappe, Lippe, Puppe, Nappen, Wappen, knapp, zappeln, schleppen.

rr: Herr, herrschen, Herrschaft (dagegen: Hermann), herrlich, Geschirr, Pfarrer, Irrthum, starr, dürr, zerren, girren, harren, scharren, irren.

tt: Latte, Matte, Schatten, Bett, Mitte, Ritt, Brett, Better, Hütte, Platte, Stätte, Mutter, Futter, Kittel, Bettel, bitten, retten, nett, matt, satt.

§. 14. Statt **zz** setzt der Schreibgebrauch **ß**; statt **ff** wird **ff** geschrieben,

a. B. **ff**: Baß, Paß, Saß, Gloße, Ufer, Deckel, Blick, Fede, baden, paden, haßen, pflücken, schmücken, wader:

ß: Saß, Raze, Fiße, Siß, Wiß, Bliß, Spritze, Duzenß, Duzenß, setzt, äßen, schwizen, schwagen, sehen.

Anmerk. 1. Nach gedehnten Selbstlauten, nach Doppel-lauten, sowie nach Mittlauten steht niemals eine Konsonanten-Verdoppelung, also auch kein **ff** oder **ß**.

3. B. der Hafen, erschraf, stat, Gruf; Reiz, einheizen, heifel, heiß; ganz, frank.

Anmerk. 2. Fremde Wörter werden nie mit **f** und **g** geschrieben,

3. B. Musil, Notiz, Skizze.

§. 15. Folgen auf den kurzen Selbstlaut mehrere verschiedene Mitlaute, so wird der erste derselben nur bei der Wortbiegung verdoppelt,

3. B. kennst, brennt, schafft (schaft = Nachsilbe); nicht aber bei der Ableitung,

3. B. Kunst von können, Günst von gönnen, Brunst und Brand von brennen, Geschäft von schaffen, Gespinnst von spinnen, Gewinnst von gewinnen, Schwellst von schwellen; dagegen: Kenntniß (vom umgelauteten Mittelwort gekannt, kannt).

§. 16. Wörter, die auf „**m**“ auslauten, erhalten in der Mehrzahl die Verdoppelung,

3. B. Freundinnen, Königinnen.

Anmerk. 1. Die auf „**m**“ sich endigenden Wörter werden im Inlaut besser ohne Verdoppelung geschrieben,

3. B. Pilgrime, Bräutigame, Eidame, Brosamen.

Anmerk. 2. Ohne Mittlauts-Verdoppelung werden geschrieben:

Wams, Krume, Dambrett, Damhirsch, Damast, Pilgrim, Gibam, Bräutigam, Mamut; — Elenthier, Wanst, manigfach, manigfaltig; Palast, Prokobil, April, Holunder, Walfisch, Walroß, Walnuß; — Schnaps, Schöps, kapern, hapern; Witwe, Petschaft, Wilbbret, waten, hat, mit; — blößen, Hafen, erschraf, Pife.

B. Ueber den Gebrauch einzelner Buchstaben.

a) Verwandte Gell- oder Selbstlaute.

ä, e; äu, eu.

§. 17. Die Selbstlaute der Stammsilbe gehen in die verwandten Umlaute über,

1. B. Lamm, Lämmer; Stadt, Städte; Baum, Bäume; Haut, Häute; (Buch, Bücher; Korb, Körbe); arm, ärmer; stark, stärker; (hoch, höher); Name, nämlich; laut, läuten; jagen, Jäger; Baum, Bäumchen; flach, Fläche; Band, Bündel; (hohl, Höhle; jung, Jüngling).

- §. 18. Folgende Wörter werden mit **e** geschrieben, obwohl die Stammform der meisten derselben **a** hat.

abspenstig (spannen), behende (Hand), einhellig (hallen), Eltern (alt), Ermel (Arm), Ferse u. Ferge (fahren), Gehege (Hag), Geberde (sich gebaren), Gletscher (glatt), Henkel (hängen), Schelle (schallen), Sackel (Sack), Spengler (Spange), stemmen (Stamm), Stengel (Stange); ausmerzen, bresthaft, echt, Eibeche, emsig, Ernte, Emsse, gerben, Grenze, Hechel, Schemel, stet und stetig, überschwenglich, welsch, Zwetische.

- §. 19. Mit **ä**:

Mhre, Häring, Krämpe, Bäger, März, nämlich, Schärpe.

- §. 20. Mit **eu** werden geschrieben:

Beule, Beute, Beutel, deuten, deutsch, euer, Eule, Euter, Feuer, Freude, Greuel, greulich, heuer, heulen, heute, Reule, leusch, leugnen, Leumund, Leute, neu, Reue, schneuzen, Teuchel, Teufel, theuer, verleumben u. a. m.

- §. 21. Mit **äu**:

bäuchten, Räube, Säule, säumen u. a.

ai und ei.

- §. 22. **ai** haben folgende Wörter:

Bai, Hai, Hain, Kaiser, Baib, Baich, Bate, Mai, Maib, Mats, Rain, Saite, Waib, Waise.

- §. 23. **ei**:

Getreibe, Heide (ber und bie), Papagei, Weizen, Weibe, Weidmann, Weidwerk, die Zeine (Korb).

ii und i.

- §. 24. Mit **ii** werden geschrieben:

gültig, Knüttel, Münze, schlüpfzig, Sündflut, trügen.

Dagegen steht **i** in:

Hilse, Hifthorn, Kettel, Sprichwort, spritzen, ausfindig, lieberlich.

b) Verwandte Reife- oder Millaute.

f, v, ph.

§. 25. **f** kommt vor 3. B. in:

die Feste, Fehm, Fehde.

§. 26. **v** als Anlaut in:

von, vor, vier, vorn, viel, voll, ver (Vorsilbe), Vogel, Vogt, Volk, Vers, Vesuv, Vater, Vetter, Veilchen, Vieh, violett, Vließ; —
Mkoven, Frevel, Larve, Sklave, Olive, Malve, Pulver, Krve.

§. 27. **v** als Auslaut in:

Archiv, brav, Nerv, Leukoje, Gustav (dagegen: Adolf, Rudolf).

§. 28. **ph** = **f**, 3. B. in:

Alphabet, Elephant, Epheu, Geographie, Orthographie.

d, t, dt, th.

§. 29. **d** haben:

beresam, Beresamkeit, Bernhard, Borb, deutsch, Dinte, Düte, Gels, Gewand, Hemb, Jagd, Magd, Nieb.

§. 30. **dt** schreibt man, wenn zwischen ihnen der Selbstlaut **e** ausgefallen ist,

3. B. beredt, bewandt, Verwandtuis, gewandt, Gewandtheit, wandte, verwandt, saubte, gesandt, Gesandtschaft; — dann auch: Stadt (zur Unterscheidung von Statt), tobt, tödten, tödtlich (aber: Tob, todkrank, todmüde).

§. 31. **t** haben:

3. B. Brot, Ernte, Hellebarte, Schwert, unentgeltlich; — Tau (das), Ton (Schall), Land, Teig, Tob, Torf, Tracht, Tiger, Teufel, Tadel; — Miete = fl. Insekt, Atlas, Abenteuer, Partie, Partei, hantiren; — Gut, Hut, Blut, Flut, Brit, Blut, Furt, Grat, Gräte, Maut, Gebot, Gebet, Sabbath, Mamut, Lazaret, Unflat;

ferner die Wörter mit den tonlosen Nachsilben **at** und **ut**:
Heirat, Heimat, Monat, Bierat, Armut, Bermut.

§. 32. **th** bleibt in den Wörtern, in denen es der allgemeine Gebrauch noch nicht mit einfach **t** ersetzt hat, und wo die Unterscheidung der ähnlich lautenden Wörter (Homonymen) es erfordert,

3. B. That, thun, Thal, Thaler, Thurm, Thau (Tau = Schiffsseil),

Thee, Theer, Theil, theils, theuer, Thier, Thüre, der Thor, das Thor, Thon = eine Erbart, Thran, Thron, Thräne und deren Ableitungen; — Athem, athmen, Blüthe, Mlethe, Bathe, Ruthe, vertheiligen, thum (die Nachsilbe), Reichthum, rathen, wilthen, Räthsel, Unterthan; — Drath, Rath, Werth, Wirth, werth, Roth, Loth, Noth, Muth (und dessen Ableitungen und Zusammensetzungen), Gemüth, Wuth, roth, Geräthe, Meth, Rath, Felspath; Verrath.

f, s, ſ, ff.

§. 33. Das lange f wird weich ausgesprochen und steht am Anfange eines Wortes oder einer Silbe,

z. B. sehen, Grä-fer.

§. 34. Das kurze s steht am Ende von Wörtern oder Silben, welche das weiche f haben, sowie am Ende von Biegungssilben und tonlosen Wörtern,

z. B. Versendung (Versendung), Haus, Fäschen, Nöschen, lesbar, weislich, hoshaft; Hauseß, gutes; das, es, dies, bis.

Mit s werden auch folgende Wörter geschrieben:

Binsstein, Bisthum, Gries, Griesgram, Iltis, Kirmeß, Kürbis, Mus, Ries, Reis, Verlies, Nieswurz.

Anmerk. Hat das Thätigkeitswort in der Grundform ein f, so wird dies bei einigen Biegungsformen vor der Endung t in ein s verwandelt,

z. B. wächst, rast, reizt, gereizt, nest;
oder es wird durch einen Apostroph getrennt,

z. B. fauſt.

§. 35. In zusammengesetzten Wörtern bleibt das auslautende s unverändert, auch wenn ein anlautendes f darauf folgt,

z. B. dasselbe, Aussicht, weisſagen, diesſeits, ausſehen.

§. 36. ff (das Zeichen für den scharfen S-Laut) steht nur zwischen zwei Selbstlauten, deren erster geschärft ist,

z. B. Gasse, Kasse, Masse, Kissen, Messing, Wasser, Messer; essen, messen, lassen, hassen, müssen; Nässe, Fässer, Flüsse, lässig; — nisse (niß), misse (miß).

§. 37. In allen andern Fällen wird der scharfe S-Laut durch ſ bezeichnet.

f steht somit:

- a) nach gedehnten Selbstlauten und nach Doppellauten,
 z. B. Amboß, Beisäße, bloß, Blöße, büßen, Buße, bußfertig, Fuß, Füße, vierfüßig, groß, größer, Größe, Oruß, Grüße, Maß, mäsig, Maßholder, Maßliebe, maßleidend, Muße (freie Zeit), müßig, Ruß, ruhig, Schoß, Stoß, Straße, süß, süßlich, dreißig, Fleiß, fleißig, bestleihen, Geiß, Geißel (Peitsche), Geschmeiß, Gleißner, heißen, heiß, heißer, Meißel, Preißelbeere, Reißbrett, schleisen, Schweiß, stoßen, Verschleiß (Verkauf im Kleinen), weiß, die Weiße, außer, äußerlich, Strauß (in allen drei Bedeutungen), Spieß; — aß (v. essen), fraß (v. fressen), maß (v. messen), vergaß (v. vergessen), weiß (v. wissen); — beißen (gebissen), bestleihen (bestlissen), reißen (gerissen), schmeißen (geschmissen), fließen (geflossen), genießen (genoss; genossen), gießen (gegossen), schließen (geschlossen), schießen (geschossen), sprießen (gesprossen), verdrießen (es verdroß mich; es hat mich verdrossen); besaß;
 b) stellvertretend für **ff**,
 wenn nach dem scharfen **S**-Laut ein Mittlaut folgt:
 haßt, laßt, mißt, mußt; — häßlich, seßhaft, weßhalb, beßhalb;
 am Schluß von Wörtern und Nebensilben:
 indeß, gewiß, Paß, Fluß, Guß, Miß, Schluß; daß (Bindewort), miß (Vorsilbe), niß (Nachsilbe).
 Anmerk. 1. Mit **f** werden auch folgende Wörter geschrieben:
 Firniß, Horniß, Imbiß, Kompaß, Meßner.
 Anmerk. 2. **ff** wird zu **ff**:
 reißest;
ff wird zu **ff**:
 weißt, größter.

g, ch.

- §. 38. **g** (**ig**) schreibt man in:
 adelig, allmällig, Fittig, Käfig, manigfaltig, Meervrettig, Reissig, Rettig, Berg.

chs.

- §. 39. Achse, Büchse, Dachs, Deichsel, Elbechse, Flachs, Fuchs, Ochse, Wische u. a.

t.

- §. 40. Art, Exempel, Examen, exact, fix, Here, Tage, Text u. a.

ds und ts (lautet wie **z**).

§. 41. aufwärts, diesseits, Geburtstag, vollends, eilen^{ds}, nirgend^s.

Qu (lautet wie **kw**).

§. 42. Quelle, Quart, Dual, Quarz, Quittung, Quadrat, Quint, Quotient, Quartier, Quecksilber, quacken, quer, bequem.

C und **Ti**.

(Siehe die Rechtschreibung der Fremdwörter.)

C. Die Silbentrennung.

Bei der Abtheilung zwei- und mehrsilbiger Wörter am Ende einer Zeile sind folgende Regeln zu beobachten:

§. 43. Die einsilbigen Wörter dürfen nicht getrennt werden.

§. 44. Die mehrsilbigen einfachen Wörter sind nach Sprechsilben abzutheilen,
z. B. e^{del}.

a) Bei vielen Wörtern stimmen Sprech- und Sprachsilben mit einander überein, und es wird somit der Stamm von der Ableitungssilbe getrennt,

z. B. be^{reit}, Gedul^d, gep^flegt, Ent^schluß, er^{weist}, Ver^{br}uß, Zer^{fall}, mi^ßglück^t, Ant^wort, Unglück^t, Ur^{theil}; — Väch^{lein}, Söhn^{chen}, Jüng^{ling}, Herr^{schaft}, Reich^{thum}, Küh^{nheit}, Schick^sal, Häß^{lich}, Betrübⁿiß, frucht^{bar}, herr^{lich}, furch^tsam, Herr^{lich}keit, bleiern.

b) Bei andern einfachen mehrsilbigen Wörtern finden wir diese Uebereinstimmung nicht,

z. B. Freun^{din}, Fi^{sch}er, Gärt^{ner}, höl^{zern}, Her^{ren}, gol^{den}, e^{del}, gü^{ltig}, Em^pfäng (Empfehlung, Empfindung), die^{bisch}, Ab^{tei}, Hoff^{nung}, Hand^{lung}, Rech^{nung}, hol^zicht.

§. 45. Wenn ein Mittlaut zwischen zwei Selbstlauten steht, so wird er zur folgenden Silbe gezogen,

z. B. ru^{sen}, Ga^{sen}, grü^{ßen} (dagegen: Ver^{ein}).

§. 46. Von zwei Mittlauten wird der eine zur ersten und der andere zur folgenden Silbe gezogen,

3. B. hal-ten, har-ren, haß-te, töd-ten, Knoß-pe (Niß-pe, Haß-pel, Es-pe, Wes-pe), em-por; Ausnahmen: Be-truß, eint-eilen.
- §. 47. Stehen drei Mitlaute zwischen zwei Selbstlauten, so werden die beiden ersten zur vorhergehenden und der dritte zur folgenden Silbe genommen,
3. B. erb-ten, harr-ten, strick-te, seufz-te; Ausnahme: Ger-trub.
- §. 48. Steht an der Abbrechstelle kein Mitlaut, so giebt sich die Theilung durch die Aussprache,
3. B. sä-en, Frau-en.
- §. 49. Die zusammengesetzten Buchstaben ch, st, sch, ph, th, pf bleiben ungetrennt.
a) Sie werden zur ersten Silbe genommen, wenn denselben ein Mitlaut folgt:
rich-ten, gast-lich, röth-lich, ruf-ten.
b) Dagegen werden sie zur zweiten Silbe gezogen, wenn denselben ein Selbstlaut folgt:
rie-chen, Ele-phant, lau-schen, Ru-the, ko-sten (aber: kos-ten von ko-sen), Ap-fel, Kar-pfe, Ein-pfang.
- §. 50. Bei der Trennung tritt statt æ: ff und statt þ: zz ein, und man theilt daher:
hak-ten, wak-ker, Kaz-ze.
- §. 51. Zusammengesetzte Wörter trennt man nach ihren Bestandtheilen,
3. B. Schul-thür, tod-krank, Baum-ast, Ost-ende, Dienst-tag, Donnerst-ag, andert-halb.

D. Schreibung zusammengesetzter Wörter.

- §. 52. In zusammengesetzten Wörtern sind die einzelnen Theile in der Regel so zu schreiben, wie sie ohne Zusammensetzung geschrieben werden,
3. B. Waschschrant, Kunststück, Handtuch, Wandtafel, Bettstelle.
- §. 53. Statt „selbstständig“ (von selbst) schreibt man ebenso richtig und zugleich einfacher „selbständig“ (von dem alten, noch mundartlich gebräuchlichen selv, selbander).

- §. 54. Wenn bei Zusammenfügungen drei gleiche Mittlaute zusammentreffen, so fällt in der Regel einer derselben aus, also: dennoch, Drittel, Mittag, Schifffahrt, Brennessel u. s. w.
Wird dagegen durch Weglassung des dritten Buchstabens das Verständniß erschwert, so ist die ursprüngliche Schreibung mit Anwendung des Bindestrichs zu empfehlen,
z. B. Still-Leben, Bett-Luch, All-Liebe, Alee-Ernte u. s. w.
- §. 55. Wenn das Bestimmungswort mit s schließt und das Grundwort mit f beginnt, so darf nicht ff geschrieben werden,
z. B. Hausfuchung, dasselbe, Aussicht. (Siehe §. 35.)
- §. 56. Wenn bei einfachen Wörtern mit der Ableitungssilbe heit zwei h hinter einander erscheinen, so fällt das eine h weg, und man schreibt also:
Höheit, Roheit, Rauheit.

E. Schreibung der Eigennamen.

- §. 57. Die Schreibung der Eigennamen, besonders der Familiennamen richtet sich nicht nach den allgemein gültigen orthographischen Regeln. Es gilt hier die längst angenommene herrschende Schreibweise. So schreibt man z. B.
Hermann, Isaak, Humboldt, Welter, Herz, Pfeiffer u. s. w.

F. Anwendung der großen Anfangsbuchstaben.

Der große Anfangsbuchstabe steht:

- §. 58. Am Anfangsworte eines jeden selbständigen Satzes; also nach dem Schlüsselpunkt; sowie nach dem Frage- und Ausrufzeichen, wenn dieses am Ende eines Satzes steht.
- §. 59. Am Anfangswort der wörtlich angeführten (direkten) Rede nach dem Doppelpunkt.
Der Lehrer fragte mich: „Hast du deine Fehler verbessert?“ Ich antwortete: „Was ich thun konnte, ist geschehen.“
- §. 60. Am Anfangsworte eines Verses oder einer Strophenzeile

§. 61. Als Anfangsbuchstabe eines Dingwortes. (Siehe §. 69.)
Das Haus, die Kirche, der Saal.

Mit einem großen Anfangsbuchstaben werden ferner geschrieben:

§. 62. Die dingwörterlich gebrauchten Wörter und Wörterverbindungen.

- a) Die Eigenschafts-, Mittel- und Zahlwörter, welche mit oder ohne Artikel zu Dingwörtern erhoben sind. (Siehe §. 70.)
Das Erhabene; das Erhebende; das Gute; der Zufriedene; Junge und Alte; die Reichen und die Armen; Gedrucktes und Geschriebenes; das Hundert; Tausende; Gutes thun; im Freien; im Grünen.

Anmerk. Das Eigenschaftswort wird dagegen klein geschrieben, wenn es sich auf ein ausgeſetztes (vorangehendes oder später nachfolgendes) Dingwort bezieht.

3. B. Die Stimme, die rufende. Diese Brüder sind sehr verschieden; der jüngere ist thätig und höflich, der ältere dagegen träge und roh. Der jüngere dieser Brüder.

- b) Die zueignenden Fürwörter, welche durch das Geschlechtswort zu Dingwörtern geworden sind.

Viele Grüße an die Deinigen. Jedem das Seine.

Anmerk. Bezieht sich dagegen das zueignende Fürwort auf ein vorangehendes Dingwort, so wird es wie das Eigenschaftswort klein geschrieben.

Seine Worte sind verständig, die deinigen sind unverständlich. Meine Aufgabe ist vollendet; wie steht's mit der deinigen?

- c) Die — gewöhnlich durch den Artikel — zu Dingwörtern erhobenen Thätigkeitswörter in der Nennform.

Das Springen und Tanzen macht den Kindern Freude. Nichtiges Sprechen, Schreiben und Lesen darf von jedem Schüler gefordert werden. Das Hin- und Herlaufen; mit Zittern und Beben.

Anmerk. Ist ein solches Thätigkeitswort mit andern verbunden (Infinitivkomplexe), so erhält die Verbindung nur dann den großen Anfangsbuchstaben, wenn sie zusammengeschrieben oder durch Bindestriche als ein zusammengehörendes Ganzes bezeichnet ist.

Das Zustandekommen. Das Insichgehen. Das Zuhause-bleiben.

d) Andere Wörter, die durch das sächliche Geschlechtswort zu Dingwörtern erhoben sind.

Das Ich, das Mein und Dein, das Jenseits, das Ach und Weh, ein Ja und ein Nein.

§. 63. Diejenigen Eigenschafts- und Zahlwörter, welche mit dem Geschlechtswort einem Eigennamen als Beisatz nachfolgen.

Karl der Große. Heinrich der Vierte. Napoleon der Dritte. (Heinrich IV., Napoleon III.)

§. 64. Die von Städte- und Ländernamen abgeleiteten Wörter mit der Endung „er“, welche ursprünglich die Bewohner selbst bezeichnen und im Wessfall (Pluralgenitiv) mit der Bedeutung und dem Scheine von Eigenschaftswörtern vor das Dingwort treten:

das St. Galler Volk, die Berner Alpen, ein Schweizer Kanton, der Kölner Dom. (Dagegen siehe §. 68.)

§. 65. In Briefen und Anreden alle Fürwörter, die sich auf die angeredete Person beziehen.

Als ich Deinen letzten Brief las, freute ich mich selbst auch über Deine schöne Reise und wünschte lebhaft, daß ich sie mit Dir hätte machen können.

§. 66. die zu Titulaturen für Beamte und Behörden dienenden Eigenschaftswörter.

Der Große Rath. Dem Kleinen Rath. An die Hohe Regierung. Meine Hochgeachteten Herren H. H.

Alle übrigen Wörter werden nicht mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben; darunter sind insbesondere zu merken:

§. 67 die unbestimmten Für- und Zahlwörter, gleichviel ob sie dingwörtlich oder eigenschaftswörtlich stehen,

a. B. niemand, jemand, jedermann, keiner, einer, etwas, nichts, der eine und der andere, manche; einige, etliche, mehrere, viele, alle, kein anderer (dagegen: kein Reich), etwas anderes (dagegen: etwas Gutes). Er gab dir etwas, mir aber nichts. Er kennt einiges. Er gab ihm einige Franken. Es kamen viele. Er weiß alles.

- §. 68. die von Orts- (Länder- und Städte-) und Personen- (Völker-) Namen abgeleiteten Eigenschaftswörter mit der Endung „isch“,
z. B. die st. gallischen Schulen, die zürcherischen Straßen, die luzernische Geschichte, die schweizerischen Kantone, gellertische Briefe, göthische und schillerische Gedichte.
- §. 69. diejenigen Dingwörter, die ihre ursprünglich dingwörtliche Bedeutung verloren haben, namentlich wenn sie geworden sind
- a) zu Umstandswörtern:
anfangs, flugs, rings, morgen (heute, morgen; dagegen: heute Morgen), morgens; abends; nachts, nachmittags, mittags; dagegen: des Morgens, des Abends; Sonntags, Montags u. s. w.
 - b) zu Vorwörtern:
angesichts, seitens, behufs, kraft, laut, statt, trotz, um (Gottes) willen, von (Rechts) wegen; dagegen: Namens.
 - c) zu Bindewörtern:
theils, falls;
- oder wenn sie
- d) zur Bezeichnung von Zahl- oder Größenbestimmungen dienen:
ein paar (= etliche, z. B. Er gab mir ein paar Äpfel. Dagegen: zwei Paar Schuhe), ein bißchen = ein wenig, etwas.
- §. 70. die vom sächlichen Geschlecht der Eigenschaftswörter gebildeten Verbindungen, welche die Bedeutung eines Umstandsworts angenommen haben:
- am besten, am schnellsten, am ersten, zum zweiten, im voraus; fürs erste, im allgemeinen, im großen, im übrigen, im ganzen, im besondern, im einzelnen, in allem, aufs schönste, von neuem, vor kurzem, bei weitem, vor allem, auf das freundlichste;
 - dagegen: er ist auf das Äußerste gefaßt; zum Schlimmsten kam es nicht; er vergißt über dem Allgemeinen das Besondere nicht; er ist auf das Schönste gespannt.
- §. 71. die von Vorwörtern abhängigen Umstandswörter:
z. B. von ferne, von außen, nach innen, von heute, nach oben, bis heute, seit damals, von morgen an, auf gestern.
- §. 72. diejenigen Umstandswörter, welche durch Zusammensetzung mit Dingwörtern entstanden sind,
z. B. einestheils, andernteils, größtentheils; dermaßen, gehörigermaßen, zeitlebens, allezeit; meinerseits, wechselseitig; einmal, zweimal,

jedesmal, unzähligemal; überhand, bergauf, stromabwärts, kopf-
über, selbein, zufolge, heutzutage, gottlob (oder: Gott Lob!);
„der Art“ wird getrennt geschrieben,
z. B. Deine Handschrift ist der Art, daß man sie kaum lesen kann.

§. 73. die Ausdrücke:

stattfinden, statthaben, theilnehmen, überhandnehmen, haushalten,
leibthun, noththun, preisgeben, zuguthalten.

Diese sind auch dann klein zu schreiben, wenn sie ge-
trennt stehen,

z. B. die Berathung findet statt; er hält haus; er nimmt theil; da-
gegen: er nimmt großen Theil daran.

§. 74. die Zahl- und Eigenschaftswörter in Nebensarten und Ver-
bindungen, in welchen ein Dingwort ausgelassen ist, wenn
dasselbe leicht erkennbar ist:

mit sechsen fahren, auf allen vierten kriechen, alle beide, alle drei,
alle neun werfen, den kürzern ziehen, blauen machen, zur linken gehen.

§. 75. die Eigenschaftswörter in den Verbindungen:

jung und alt; groß und klein mißbilligt dieses Beginnen; über
kurz oder lang; gleich und gleich gefallt sich gern.

II. Ueber die Anwendung der Satzzeichen (Interpunktion).

§. 76. Nach jedem geschlossenen Erzählsatz steht der Punkt.

Alles Anfang ist schwer. Wer in die Mühle geht, wird bestaubt.
Wenn der Frühling wiederkehrt, belebt sich die ganze Natur.

§. 77. Nach einem selbständigen Fragesatz oder nach einer wört-
lich angeführten (direkten) Frage steht das Fragezeichen.

Wozu dienen die Blätter des Maulbeerbaumes? Pilatus sprach:
„Was ist Wahrheit?“ Der Lehrer fragte mich: „Hast du mit den
Eltern einen Ausflug gemacht?“ „Was ist denn geschehen?“ er-
widerte ich.

Dagegen erhält die indirekte Frage kein Fragezeichen,

z. B. der Lehrer fragte mich, ob ich mit ~~den~~ Eltern einen Ausflug gemacht habe.

§. 78. Das Ausrufzeichen steht nach jeder lebhaften Äußerung des Begehrens oder Fühlens, sei sie durch einen ganzen Satz, ein Wort oder einen Laut ausgedrückt.

Nühet eure Schulzeit wohl! Wären doch alle Menschen friedfertig! Welch herrliche Fernsicht! Was für ein Anblick! Aus meinen Augen! Schrecklich! Ach!

Das Ausrufzeichen wird auch nach der Anrede zu Anfang eines Briefes gesetzt.

Liebe Eltern! Herr Präsident! Geehrtester Herr!

§. 79. Das Komma oder der Beistrich findet in folgenden Fällen Anwendung:

a) durch „und“ mit einander verbundene Satzganze werden durch ein Komma von einander getrennt.

Der Mensch denkt, und Gott lenkt. Solon diente seinem Vaterlande als weiser Gesetzgeber, und Themistokles erwarb sich als Kriegsheld den Dank seiner Mitbürger. Die Sonne tauchte sich bereits in's Meer, und Flut und Himmel schien im Feuer zu glühen.

Die durch „und“ verbundenen Satztheile dagegen werden nicht durch ein Komma getrennt:

Der Mensch denkt und spricht. Die Sonne gieng unter und vergoldete noch die Spizen der Berge. Der Thauwind kam vom Mittagmeer und schnob durch Welschland trüb und feucht. Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn und wiegen und tanzen und singen dich ein.

b) Beigeordnete Sätze, welche durch ein Paar zweigliedriger Bindewörter (entweder — oder; theils — theils; weder — noch; nicht nur — sondern auch; nicht — sondern; sowohl — als; je — desto) mit einander verbunden sind, werden ebenfalls durch ein Komma getrennt.

Entweder erklärst du dich für überwunden, oder ich durchbohre dich mit meinem Schwert. Nicht nur entläßt er den Armen ohne Gabe, sondern er überhäuft ihn noch mit Schmähungen.

c) Das Komma trennt zwei oder mehrere gleichartige Satz-

glieder, welche nicht durch „und“ oder „oder“ verbunden sind.

Der Löwe, der Wolf, der Fuchs und der Esel gingen mit einander auf die Jagd. Die Kirche ist süß, saftig und weich. Wir finden in unsern Wäldern Tannen, Buchen, Eichen, Birken und andere Bäume. Wir begehren nur Geld oder Gelbeswerth, Nothher, neuer Wein. Mit nahrhafter, gesunder Kost. Redliche, treue Freunde.

Anmerk. Haben zwei beigeßigte Eigenschaftswörter gleiche Betonung, so werden sie durch ein Komma getrennt,

a. B. rother, neuer Wein;

hat hingegen eines derselben den Hauptton, so werden sie nicht durch ein Komma getrennt,

a. B. Rother neuer Wein. Trockener weißer Sand. Frische schwedische Häringe. Von altem blauem Papier. (Neuer Wein, der roth ist. Weißer Sand, der trocken ist etc.)

d) Das Komma trennt den übergeordneten Satz von seinem Nebensatz.

Wer lügt, der stiehlt. Der, welcher lügt, stiehlt. Daß Kolumbus, der Amerika entdeckte, ein einsichtiger und unternehmender Seemann war, kann nicht geleugnet werden. Wer das kann, was er will, ist ein glücklicher Mann; doch weiß und groß ist der, der das will, was er kann.

Anmerk. Der durch das Supin verkürzte Nebensatz wird von den Schülern der Volksschule, wie jeder andere verkürzte Satz, durch ein Komma von seinem Hauptsatz getrennt.

Es ist für Selben ehrenvoll, zu sterben. Es ist ehrenvoll für Selben, zu sterben. Er wagt es, nicht zu kommen. Er wagt es nicht, zu kommen.

e) Der Beisatz (Apposition) wird als gekürzter Nebensatz durch ein Komma getrennt; dasselbe geschieht bei allen eingeshobenen Sätzen oder Satztheilen.

Mein Bruder, der Maler, wandert in die Fremde. O Freunde, laßt euch nicht von süßer Hoffnung äffen! Er kam, ich war noch nicht einmal bereit, zu mir aufs Zimmer, um mich in die Kirche abzuholen.

f) Der durch das Mittelwort verkürzte Nebensatz wird

vom Hauptsatz durch ein Komma getrennt, wenn er nach seinem Satzgegenstand steht.

Frei fühlte sich mein Geist, des Lebens schönen Tag begrüßend. In einem Erker standen wir, den Blick stumm in das öde Feld hinausgerichtet. Sie singt' hinaus in die finstere Nacht, das Auge von Weinen getrübet. Dein Feind sank, getroffen vom Speere. Da kommt sie selbst, den Christus in der Hand. Um ihren Hals hing eine Münze, Geusenpfennig genannt. Eine Münze, Geusenpfennig genannt, hing um ihren Hals.

Steht hingegen das Mittelwort vor seinem Satzgegenstand, so wird es nicht durch ein Komma getrennt.

Getroffen sank dein Feind vom Speere. Da nun vom Speere getroffen dein Feind sank, zc. Dieses bei mir denkend schließ ich ein. Die Hand am Schwerte schau'n sie sich drohend von beiden Ufern an.

- g) Der durch die Bindewörter *als* oder *wie* eingeleitete vergleichende Nebensatz wird vom 'seinem' Hauptsatz durch ein Komma getrennt, auch dann, wenn er verkürzt erscheint.

Er ist besser, als sein Ruf. Asien hat größere Gebirge, als Europa. Auf den hohen Bergen ist es kälter, als in den Thälern. Sie wissen das so gut, als ich. Er ist größer, als du. Die Wolken flogen vor ihm her, wie wenn der Wolf die Herde scheucht. Pestalozzi sorgte, wie ein lebender Vater, für die Kinder verunglückter Unterwaldner. Beweglich, wie die Wasserfläche, ist das irdische Glück. Frei und offen, wie meine Stirn, trag' ich mein Gemüth.

Wenn dagegen „*als*“ die Bedeutung eines Verhältnißwortes, z. B. von „für“ oder „zu“ hat, so wird kein Komma gesetzt.

Die Frucht des Kimmels wird als Gewürz gebraucht. Er ist als Sieger heimgekehrt. Ich kenne ihn als einen Wohltäter.

- h) Auch die *Anrede* und das *Empfindungswort* werden im Zusammenhang der Rede durch Komma vom Hauptsatz getrennt.

Kind, hüte dich vor Mäschereien! Gott sieht dich, Kind, drum scheu die Sünd! Es waren, ach, der Helden zu wenige.

§. 80. Der Strichpunkt (Semikolon) wird gesetzt zwischen zwei beigeordneten Sätzen, wenn sie weder a) durch „und“ oder durch ein Paar zweigliedriger Bindewörter mit einander verbunden sind, noch auch b) eines oder mehrere Satzglieder mit einander gemein haben.

- a) Ein wohlhabendes, lüppiges Volk liebt den Frieden; aber es wird kriegerisch, wenn es arm wird. Furcht soll das Haupt des Glücklichen umschweben; denn ewig wanket des Geschickes Wage. Die Tage der Jugend sind für dein späteres Glück oder Unglück entscheidend; darum Sorge weißlich, daß du in der Rechenenschaft bestehst.
- b) Er besitzt weder Haus — noch Hof; nicht einmal ein Bett nennt er sein eigen. Wer Freunde sucht, ist sie zu finden werth; wer keinen hat, hat keinen je begehrt. Wohl aus des Bogts Gewalt errett' ich euch; aus Sturmesnöthen muß ein andrer helfen.

§. 81. Der Doppelpunkt (Kolon) steht:

- a) vor einer direkten oder wörtlich angeführten Rede.

Jesus sprach zu ihm: „Stehe auf, heb' dein Bett auf und wandele!“ Christus lehrte: „Liebet eure Feinde!“ Als Saulus den Ruf vernahm: „Warum verfolgst du mich?“ sprach er mit Zittern: „Herr, wer bist du?“

- b) Vor Aufzählung von Theilen eines Ganzen und vor den Beispielen zur Erläuterung eines allgemeinen Satzes (häufig nach den Wörtern „als, wie, nämlich“), z. B.:

Die Knoenthiere werden in 5 Klassen eingetheilt: Säugethiere, Vögel, Amphibien, Lurche und Fische. Die Schweiz besteht aus 22 Kantonen, als: Zürich, Bern, Luzern etc. Drei Dinge zieren die Jugend: Wiß im Kopfe; Bescheidenheit im Reden und Schamröthe im Gesicht.

§. 82. Der Gedankenstrich wird gesetzt:

- a) um auf die Änderung des Gedankens hinzuleiten oder auf etwas Unerwartetes vorzubereiten;
- b) um eine Lücke anzudeuten.

Nach so vielen Kränkungen will ich diesen boshäften Menschen — doch nein, ich will ihm nochmals verzeihen. Sokrates bemühte sich, Weisheit und Tugend unter seinen Mitbürgern

auszubreiten, und sein Lohn war — der Giftbecher. Die Wörter „entweder — oder, nicht nur — sondern auch, weder — noch“ sind Bindewörter.

§. 83. Das Anführungszeichen steht oft vor und nach einem wörtlich angeführten Satze oder Worte.

Der Mann, der das „Wenn“ und das „Aber“ erdacht, hat sicher aus Haderling Gold schon gemacht. Das Christenthum stellt als höchstes Gebot auf: „Liebe Gott über alles und deinen Nächsten, wie dich selbst.“ Der Vater zeigte seinem Sohne die fleißigen Ameisen mit den Worten: „Die Thierchen rufen dir zu: „Sorge in der Zeit, so hast du's in der Noth.““

§. 84. Das Bindezeichen wird gebraucht:

- a) wenn ein zusammengesetztes Wort in seiner Zusammensetzung schwer verstanden wird,
z. B. Erb-Mücken; Vers-Endung;
- b) wenn in einem zusammengesetzten Worte drei gleiche Buchstaben auf einander folgen,
z. B. Pfarr-Register (§. 52, 54);
- c) wenn zwei oder mehrere zusammengesetzte Wörter das gleiche Grundwort haben,
z. B. Stein- und Kernobst;
- d) wenn ein mehrsilbiges Wort am Ende einer Zeile getrennt werden muß (§. 43—51).

§. 85. Das Einschließungszeichen oder die Klammer (Parenthese) wird vor und nach einem Schaltsatz gesetzt, der als erklärende Bemerkung zwischen die Theile eines andern Satzes geschrieben ist und zu dem er sonst in keiner sprachlichen Verbindung steht.

Man muß den Menschen nicht nach seinem Äußern (denn dies verleitet oft zu falschen Schlüssen), sondern nach seinen Gesinnungen beurtheilen. Die Wiederläurer (Zweihäuser) gehören zu den nützlichsten Säugethieren.

Statt der Klammer werden zuweilen auch wagrechte Striche gebraucht,

Peter der Große hatte — man muß dies bei seiner Beurtheilung wohl berücksichtigen — eine noch ganz rohe Nation auf die erste Stufe der Bildung zu heben.

§. 86. Der Apostroph oder das Wegwerfungszeichen wird gesetzt, wenn wegen Wohlklang und Ebenmaß der Silben ein oder mehrere Buchstaben (gewöhnlich e oder i) ausgelassen werden; besonders dann, wenn ohne ihn die Schreibung des Worts für das Auge störend wäre.

Bitt' ich; 's ist wahr; ich ließ' mirs gefallen; er schidt' (schidte) dich; sei's; schid's; thu's; bu's; wo's; wie's; wer's; reist'; 's ist schön im Vaterlandel Hier ruht sich's wohl; weiß'; er'd'ger; heil'ger.

Der Apostroph findet auch bei vokalisch auslautenden Eigennamen im Wesfall Anwendung,

z. B. Cotta's Verlag; Göthe's Gedichte.

In Eigennamen, die auf s endigen, ersetzt er die Wesfall-Endung:

Salis' Schriften.

Dagegen ist er überall entbehrlich, wo er nicht zur Verhütung von Zweideutigkeiten und zur Erleichterung des Verständnisses dient:

sag an; Händ' und Füße; drauf und dran; vom; unterm; durchs.

III. Terminologie oder Benennung der grammatischen Formen.

Anm. z. l. g. Die sprachlichen Beziehungen werden in der Volksschule durchgängig deutsch ausgedrückt, weil dies verständlicher und für den Unterricht in der Muttersprache förderlicher ist, als die lateinische Terminologie.

Deutsche Formenbenennungen.

Lateinische Terminologie der deutschen Sprache.

I. B u c h s t a b e n.

1) Hells-Laute (Selbstlaute).

Vokale.

a. Grundlaute (a), b. Umlaute (ä), c. Doppels-Laute (au).

2) Weiselaute (Mittelaute).

Konsonanten.

Deutsche Formenbenennungen.

Latcinische Terminologie
der deutschen Sprache.

II. Wortarten.

A. Das Dingwort,

Substantiv.

z. B. der Mensch.

a) Dingwort, welches einen wirklichen Gegenstand bezeichnet, z. B. der Tisch.

Koncretum.

b) Dingwort, welches einen gedachten Gegenstand bezeichnet, z. B. die Hoffnung.

Abstraktum.

B. Das Thätigkeitswort,

Verb.

z. B. lesen.

a) bezügliches, z. B. lieben, danken, harren.

objektives.

b) unbezügliches, z. B. schlafen.

subjektives.

c) persönliches, z. B. schreiben.

personales.

d) unpersönliches, z. B. donnern.

impersonales.

Als Hilfsthätigkeitswörter werden gebraucht:

a) sein, werden, haben.

b) können, mögen, dürfen; sollen, wollen, müssen; lassen.

C. Das Eigenschaftswort,

Adjektiv.

z. B. fleißig.

a) bezügliches, z. B. alt, treu, werth.

objektives.

b) unbezügliches, z. B. thätig.

subjektives.

c) beifügendes, z. B. der fleißige Schüler.

attributives.

d) aussagendes, z. B. der Schüler ist fleißig.

prädikatives.

D. Das Fürwort.

Pronom.

a) persönliches, z. B. ich, du, er.

personale.

b) zueignendes, z. B. mein, dein, sein.

possessiv.

c) hinzeigendes, z. B. dieser, jener.

demonstrativ.

d) bezügliches, z. B. welcher.

relativ.

e) fragendes, z. B. welche? wer?

interrogativ.

f) unbestimmtes, z. B. niemand.

indefinitum.

E. Das Geschlechtswort.

Artikel.

a) bestimmtes

1) männliches: der.

2) weibliches: die.

3) sächliches: das.

maskulinum.

femininum.

neutrum.

b) unbestimmtes, z. B. ein.

Deutsche Formenbenennungen.

Lateinische Terminologie
der deutschen Sprache.

F. Das Zahlwort.

Numerale.

- a) bestimmtes, z. B. drei, vierte.
- b) unbestimmtes, z. B. mehrere.

G. Das Umstandswort,

Adverb.

z. B. hier.

H. Das Vortwort,

Präposition.

z. B. aus.

I. Das Bindewort.

Konjunktion.

- a) nebenordnende, z. B. und, aber, denn. koordinirende.
- b) unterordnende, z. B. daß, weil, wenn. subordinirende.

K. Das Empfindungswort,

Interjektion.

z. B. ach!

III. Wortbiegung.

Biegung.

Flexion.

A. Abänderung oder Biegung des Ding-, Geschlechts-,
Eigenschafts-, Zahl- und Fürworts.

Declination.

- a) Geschlecht.
- b) Zahl.
Einzahl.
Mehrzahl.
- c) Fall.

- Genus.
- Numerus.
- Singular.
- Plural.
- Casus.

1) Nominall, z. B. der Sohn, der Mensch, die Frau.

Nominativ.

2) Possessiv, z. B. des Sohnes, des Menschen, der Frau.

Genitiv.

3) Dativ, z. B. dem Sohne, dem Menschen, der Frau.

Dativ.

4) Accusativ, z. B. den Sohn, den Menschen, die Frau.

Accusativ.

B. Steigerung des Eigenschaftswortes.

Komparation.

- a) erste Stufe, z. B. groß.
- b) zweite Stufe, z. B. größer.
- c) dritte Stufe, z. B. größte.

- Positiv.
- Komparativ.
- Superlativ.

C. Abwandlung oder Biegung des Thätigkeitswortes. Konjugation.

Deutsche Formenbenennungen.

Lateinische Terminologie
der deutschen Sprache.

- | | |
|---|---|
| <p>{ Nennform, z. B. finden, gefunden haben.
 { Biegungsform, z. B. er findet, fand,
 { Thätigkeitsform, z. B. ich führe.
 { Leideform, z. B. ich werde geführt.
 { Mittelwort, z. B. denkend, gedacht.</p> | <p>Infinitiv.

 Aktivum.
 Passivum.
 Participium.</p> |
|---|---|
- a) Personalformen:
- sprechende Person: ich sehe, wir.
 angesprochene: du siehst, ihr.
 besprochene: er sieht, sie.
- b) Zeitformen:
- | | |
|--|---|
| <p>1) Gegenwart: ich lese, zeichne.
 2) Einfache Vergangenheit: ich habe gelesen, gezeichnet.
 3) Mitvergangenheit: ich las, zeichnete.
 4) Vorvergangenheit: ich hatte gelesen, gezeichnet.
 5) Einfache Zukunft: ich werde lesen, zeichnen.
 6) Vorzukunft: ich werde gelesen haben.</p> | <p>Tempora.
 Präsens.

 Perfekt.
 Imperfekt.
 Plusquamper-
 Futurum.
 Fut. exactum.</p> |
|--|---|

Aus dieser Biegung ergibt sich folgende Eintheilung der Thätigkeitswörter:

- | | |
|--|---|
| <p>1) ablautende, z. B. lesen, las, gelesen.
 2) nicht ablautende, z. B. zeichnen, zeichnete, gezeichnet.
 3) unregelmäßige, z. B. brennen, brannte, gebrannt.</p> | <p>Mobi.
 Indikativ.
 Konjunktiv.
 Konditionalis.
 Imperativ.</p> |
|--|---|
- c) Aussagearten:
- | | |
|---|---|
| <p>1) bestimmte, z. B. er kommt.
 2) abhängige, z. B. er komme.
 3) bedingende, z. B. er käme.
 4) befehlende, z. B. komme!</p> | <p>Mobi.
 Indikativ.
 Konjunktiv.
 Konditionalis.
 Imperativ.</p> |
|---|---|

IV. Satzlehre, Syntax.

A. Satzglieder.

- | | |
|---|--|
| <p>a) Satzgegenstand, z. B. Gras ist grün.
 b) Aussage, z. B. der Schüler ist aufmerksam.</p> | <p>Subjekt.
 Prädikat.</p> |
|---|--|
- 1) Ausgesagtes, z. B. die Rosen sind wohlriechend.
- | | |
|--|---|
| <p>2) Satzband, z. B. Gold ist ein Metall.</p> | <p>Prädikativ.
 Kopula.</p> |
|--|---|

Deutsche Formenbenennungen.

Lateinische Terminologie
der deutschen Sprache.

- | | |
|--|-------------|
| a) Beifügung, z. B. treuer Knecht. | Attribut. |
| d) Ergänzung, z. B. den Vater lieben. | Objekt. |
| e) Umstand, z. B. ich arbeite hier, bei Tag. | Adverbiale. |

B. Satzarten.

a) einfacher Satz.

- 1) enger einfacher, z. B. der Schüler lernt.
- 2) erweitert einfacher, z. B. der fleißige Schüler lernt.

b) zusammengezogener Satz,

z. B. Gold und Silber sind Metalle.

c) zusammengesetzter Satz.

- 1) Satzverbindung (Nebenordnung), Koordination.
z. B. der Mensch denkt, und Gott lenkt. [tion.
- 2) Satzgefüge (Unterordnung). Subordina-
 - aa) Satzgegenständliche Nebensätze, Subjektiv-
z. B. wer nichts wagt, darf nichts hoffen. [sätze.
 - bb) Ergänzende Nebensätze, Objektivsätze.
z. B. ich wünsche, daß du dich entfernest.
 - cc) Beifügende Nebensätze, Attributiv-
z. B. das Kind, welches sich gut trägt, [sätze.
ist wohl gestitten.
 - dd) Umstandssätze, Adverbial-
z. B. er spricht, daß man ihn verstehen [sätze.
kann.

Unmerk. Besondere Satzbenennungen:

Beisatz,

z. B. Cicero, ein Redner, ist weltbekannt.

Apposition.

Abgekürzter Nebensatz,

z. B. ich hoffe, dich bald zu sehen.

Anführungsatz,

z. B. Christus sprach: „Lasset die Kinder zu mir kommen!“

Schaltatz,

z. B. in letzter Nacht brach (noch zitterte ich vor Schrecken) im Hause meines Nachbarn Feuer aus.

Parenthese.

Unvollständiger Hauptsatz,

z. B. Guten Tag!

Ellipse.

Wörterverzeichnis.

(Die Abkürzung *Mz.* bedeutet Mehrzahl; *f.* = *fiche*; *lv.* = *laut* verwandt (homonym).

A.

Aachen, eine Stadt.

Aal, der, *Mz.* die Aale (Fische);
lv. Ahle und Allee.

Aar, der, *Mz.* die Aare, auch
Aaren (Adler).

Aare, die (Fluß), davon: Aarau
und Aargau.

Aaron.

Aas, das, *Mz.* die Äser (faules
Fleisch); lv.: aß von essen.

abends, nachts, mittags, mor-
gens; dagegen: morgen Abend,
des Morgens (§. 69 a).

Abenteuer, das, (Wagstück, Er-
eigniß).

abgefeymt = gewandt in schlim-
men Streichen.

abgesandt, der Abgesandte.

abschlägig, d. h. verneinend.
abseits.

abspenstig (untreu, abtrünnig)
(§. 15);

Abt, der, die Äbtissin.

abtrünnig.

abwärts.

Achse, die, die Achsel.

Acht, die (Aufmerksamkeit).

acht (Zahlwort).

Acht, die (Verbannung, Strafe).

Acht-Ender (Hirsch), lv. ach-ten-
der Schüler (§. 84 a).

ächten von Acht (verbannen) lv.:
echten Wein; *f.* echt.

ächzen (stöhnen, seufzen).

adelig.

Adolf.

Afrika.

Aegypten.

Ahle, die (Schusterwerkzeug), lv.:
Aal.

ahmen, lv.: Amen, Ammen.

ahnden = rügen; Ahndung =
Strafe, Rüge.

ahnen = vorempfinden; davon:
Ahnung.

Ahnen, die = die Voreltern.

Ahn, der; lv.: an (Vorwort).

ähnlich.

Ahre, die; lv.: Ehre.

Alcman, der.

Alkoven, der = Schlafgemach,
Bettische.

Allee, die = Schattengang,
Baumreihe. *Mz.* die Alleen;
lv.: Aale.

allein.

Allesiehe. (§. 84 und §. 54.)

allgemein, im allgemeinen, am
genauesten. (§. 70.)

allmählig.

Almende, die, (Gemeindegut).

Almosen, das. *)

am besten, am schnellsten.

*) Einige Wörter fanden deshalb Aufnahme, weil ihnen häufig ein un-
richtiger Artikel vorgesetzt wird, wie: Vank, Weisist, Frosch, Alceal, Loth, Pult,
Sand, Schnede u. a. m.

Amboß, der = Schmiedestock.

Mz. Amboße.

Amerika.

Amt, das.

anderthalb.

anfangs, angefichts. (§. 69 a. b.)

angenehm.

ansäßig (wohnhast, sesshaft).

an- und ausschirren (ein Pferd).

Antlig, Ant-lig, das.

Apfel, der. (§. 49 b.)

Aprikose, die.

April, der.

Argwohn, der = Mißtrauen,
Verdacht.

Armee, die = Kriegsheer; lv.:
Arme von arm.

Armut, die.

Arve, die (ein Nadelholzbaum).

Arznei, die.

Athem, der, und Odem, athmen.

Athen, eine Stadt.

Ather, der = die obere Luft, Him-
melsluft.

auf deutsch.

aufwärts.

aufs schönste; aber: auf das
Schönste. (§. 70.)

Augenbraue, die.

Augenlid, das.

ausfindig.

ausmerzen = aussondern.

ausroden = ausreuten, urbar
machen.

ausrotten.

außen, äußern.

Art, die.

äßen, (füttern, durch Säure auf-
lösen, rabiren). Ägungskosten.

B.

Baal = Göze der Kananiter;
lv.: der Ball.

baar; dagegen: barfuß

bähen = erwärmen, rösten.

Bahn, die; lv.: der Bann.

Bahre, die; lv.: baar, paar.

Bandel, der.

Bank, die.

barfuß, barhaupt.

Barde, die = die Art; lv.: Barde,

der (Sänger und Dichter bei
den alten Galliern).

Basse, die.

Baß, der, Mz. die Bässe (Baß-
sänger).

baß = gut, trefflich; lv.: Baß =
Reiselschein, Durchgang.

bausbacig = vollbacig.

Beere, die.

Beet, das; lv.: das Bett.

befehden = bekämpfen.

befiehl von befehlen.

behende = flink; die Behen-
digkeit.

behilflich.

Beisage, der.

beredt, aber: beredsam, die Be-
rebsamkeit (aus der Nennform
gebildet).

bereits = schon.

Bernhard.

Bertha.

bescheren (in beiden Bedeutun-
gen); beschor, beschoren; be-
scherte, beschert.

beseelt.

beste, bester.

bestätigen = gütlich machen.

Bett, das; lv.: das Beet; Fluß-
bett; Gartenbeet.

Bett-Tuch, das. (§. 54 und 84.)

Beule, die, (die Geschwulst).

Beute, die, (der Raub von Fein-
den).

Beutel, der, (die Geldtasche).

Gewandt, die Gewandtniß.
 bezichtigen = Schuld geben.
 Bibel, die.
 Biber, der.
 bieder = rechtschaffen; lv.: bitter.
 Biene, die, Mz. die Bienen; lv.:
 binnen.
 Bier, das.
 Bimsstein, der = ein vulkanis-
 scher Stein.
 bis (nach, so lange); bisher, bis-
 weilen.
 Biß, der.
 Bißchen, das; ein bißchen =
 etwas, ein wenig. (§. 69 d.)
 Bischof, der.
 Bisthum, das, (Bischofthum,
 Gebiet, Sprengel).
 blähen (ausdehnen).
 Blech, das = dünne Metall-
 platten.
 Bleistift, der.
 blies von blasen.
 blöken.
 bloß, als Eigw. = nackt; als
 Umstbw. = nur.
 Blöße, die = die Schwäche.
 Blüthe, die, aber: blühte (Mit-
 verg. von blühen).
 Blut, das.
 Blutegel, der.
 blutrinzig = von Blut rinnend.
 Bohne, die.
 bohren, der Bohrer.
 Boot, das, Mz. die Boote
 (Schiffe).
 bot von bieten.
 Bord, das = Rand.
 Borte oder Borde, die, = Ein-
 fassung; bordiren = einfassen,
 verbrämen.
 Brandmal, das, vergl. Mal.

Rechtschreibung.

Brauntwein, der, der Brand
 von brennen.
 Bräutigam, der.
 brav.
 bresthast = gebrechlich (von
 bersten).
 Brett, das.
 Brief, der.
 briet, von braten.
 Britte, der, (Engländer).
 Brot, das.
 Brosame, die, = der Brocken
 (von brechen).
 Brühl, der = sumpfiger Boden.
 Brunst, die (Brand).
 Brut, die.
 Buchstabe, der, buchstabiren.
 Bühl, der, von biegen.
 Bühne, die.
 Butter, die.
 Butzen, der, (am Obste); lv.:
 puzen.

D.

Dachs, der.
 Dambrett, das, (Brettspiel).
 Damhirsch, der.
 dasselbe, §. 35.
 das (Geschlechtswort und Für-
 wort).
 daß (Bindewort).
 dächten; Grundform: dünken;
 (dächte, gedächte).
 David.
 dehnen; lv.: denen.
 Deichsel, die.
 decken, §. 50.
 Demuth, die.
 Denkmal, das, Mz. Denkmale,
 Denkmäler.
 dennoch. (§. 54.)
 deß, dessen.
 deßhalb, deßwegen; desjenigen.

deuten.
deutsch.
dichten, (bilden; gestalten).
Dieb, der.
Diele, die.
Diensttag, der.
dies, diesmal, diesseits.
Dinte, die.
Distel, die, (eine Pflanze).
Docht, der.
Dogge, die, (eine Art Hunde).
Dohle, die, (ein Vogel).
Donnerstag, der.
Drath, der, von: drehen; lv.:
Tratt und trat von treten.
Drittel, der. (§. 54.).
drohen.
dröhnen = donnernd ertönen.
Dunen, die, (Flaumfedern).
Düte, die, (Papierbeutel).
duzen = mit „du“ anreden; da-
gegen: verduzt = verblüfft,
verlegen.
Duzend, das.

E.

Ebbe, die = das Zurücktreten
des Meeres.
echt, echten Wein; lv.: ächten von
Acht.
edel.
Egge, die = Ackerwerkzeug; lv.:
die Ede.
Ehe, die; lv.: ehe = bevor (Bin-
dewort).
Ehre, die; lv.: Ahre.
Eichhorn, das.
Eidam, der = Tochtermann.
Eidechse, die.
eigens.
eilends.
einhellig = einstimmig.
einbeizgen.

einige, viele, alles. (§. 67.).
einmal, ein Mal; lv.: Mahl.
Ede, die; lv.: die Egge.
Efel, der, (Widerwille).
Elenthier, das, (hirschähnliches
Säugethier).
Elephant, der.
elf oder eilf; lv.: Elfe, der, (eine
Art Geister).
Elfenbein, das.
Elisabeth.
Eltern, die.
Emb, das.
empfangen, er empfieug.
em-pfehlen, er em-pfiehl.
(§. 44 b.)
empor, die. Empore; die Empor-
kirche.
emfig.
Engerling, der, (Mailäferlarve).
entbehren.
entblößen.
Ente, die; lv.: das Ende.
Ephen, der.
Erdrücken; aber: erdrücken.
ergiebig, f. geben.
erinnern.
erkoren, von erkiesen.
Eymel; der.
Ernte, die.
erschraf und erschrocken, von er-
schrecken.
erwiedern.
Espe, die.
Esse, die = Feuerherd.
Estrich, der, (Hausboden).
etliche, etwas. (§. 67.).
Euter, das.

F.

fahl = gelblich grau; lv.: der
Fall.

fahnden = zu fangen suchen,
verfolgen, fahen.

fähig.

Fahne, die; der Fähnrich.

fahren, die Fahrt, die Fährte.

Fährte, die = Wildspur, Weg-
spur.

fangen, fieng; ebenso: gieng,
hieng, empfieng, giebt. (§. 6.)

Fant, der, (Windbeutel); lv.:
fand.

Färse, die = junges Kind; lv.:
Ferse.

Fastnacht, die.

Fee, die, Wz. die Fe-en (eine Art
Göttin, Zauberin).

Fehde, die, (Gefecht, Kampf).

fehlen; lv.: fällen.

Fehm, die; die Strafe; das Fehm-
gericht (heimliches Gericht); ver-
fehlen.

Feim, der = aufgesetzter Holz-
oder Getreidehaufen; Schaum;
abgeseimt.

feist (fett, plump).

Feldspat, der, (Steinart).

Fels, der, auch: der Felsen.

Ferse, die, am Fuße; Ferschen;
lv.: Verschen.

fest, die Festung, die Feste; das
Fest, die Feste.

feucht.

Fibel, die, (Abc-Büchlein).

Fieber, das; lv.: die Fieber =
Faser.

fiel von fallen; lv.: viel.

fieng von fangen.

Fittig, der = Flügel.

Flagge, die, (Schiffsfahne) von
fliegen

flücht, von flechten.

Flieder, der; aber: der Flitter.
flieh.

Fliese, die = Steinplatte; lv.:
fließe.

Floh, der; lv.: er floh.

Floß, der, Wz. die Flöße; Flosse,
die, (des Fisches).

Flöz, das, d. h. aufgeschwemmtes
Erdbreich.

flugs = sogleich, schnell, von
fliegen.

flügge = hinlänglich befiedert,
von fliegen.

Fluß, der.

Flut, (Anschwellen des Wassers);
fluten.

Föhn, der = Südwind.

Föhre, die, ein Nadelholzbaum,
auch Kiefer.

Freude, die; er freute sich.

Freundinnen. §. 16.

Frevel, der (Missethat, Gräuel).

Friede, der, friedlich.

Friesel, der.

froh, fröhlich.

Frohne, die, Frohndienst.

Frosch, der.

früh, der Frühling.

fühlen; lv.: füllen, das Füllen.

führen, die Fuhre.

Funke, der, auch: der Funken.

fürliebnehmen.

Furt, die = seichte Stelle eines
Flusses.

Fußstapfe, der oder die, (die
Fußspur, Fährte).

Futter, das, (in zwei Bedeutun-
gen); lv.: das Fuder.

G.

gähnen.

Gans, die; lv.: ganz.

gar, Eigw. = bereit, fertig, genug
gekocht; Umstzw. = vollends, sehr.

gähren = in Bewegung sein,
Säure entwickeln.

gastiren = bewirthen.
 gäten und jäten.
 gebären, gebiert, gebär, geboren.
 geben, er giebt. (§. 6.)
 Geberde, die, (Miene), sich gebären.
 Gebet, das; Gebet ihm Brot!
 Gebot, das.
 Gebrechen, der = Gebrechen, Fehler.
 gebühren.
 Geburtstag, der.
 Gedanke, der, auch: der Gedanken.
 gedeihen, gebiech.
 gebiegen = reis, zusammengebrängt, bicht.
 Gefährde, die = Hinterlist, Gefahr.
 Gefährte, der = Gespan, Begleiter.
 gegessen von essen.
 Gehege, das, (Heide, Zaun).
 gehen, er gieng. (§. 6.)
 Gehilfe, der.
 Geiß, die; lv.: Gais (Dorf).
 Geißel, der = Peibbürge.
 Geißel, die = die Peitsche.
 Geländer, das, (Brustwehr).
 Geld, das; dagegen: unentgeltlich; lv.: die Gelte; gelt (fürwahr); gelst von gellen.
 Gemahl, der, die Gemahlin.
 Gemälde, das.
 Gemse, die.
 Gemüth, das.
 gerade; lv.: gerathe und Grat.
 Gerathewohl, das.
 Geräthe, das; lv.: das Gerebe.
 Gerber, der.
 gesandt, die Gesandtschaft.
 Geschäft, das.
 gescheib.

Geschirr, das.
 Geschmeiß, das, (Gesindel, Ungeziefer).
 Gesims, das, (hervorstehender Rand).
 Gespan, der, vergl. Gefährte.
 Spann, das, (Pferde und Wagen).
 Gessenst, das. (§. 15.)
 Gespinnst, das, Spindel, die. (§. 15.)
 Getreide, das.
 gewahr werden.
 Gewähr, die, gewahren; lv.: das Gewehr.
 Gewand, das, (die Kleidung).
 gewandt, Gewandtheit.
 Gemeih, das, (Gehörn der Hirsche).
 Gewinn, der; aber: Gewinnst. (§. 15.)
 gewiß.
 gewöhnen.
 giebt von geben.
 gieng von gehen.
 Gips, (i statt h), wie: Stil, fein, Silbe.
 Gisch, der, (Geist; Hefen); gischen = jasten, hasten.
 gleich und gleich; jung und alt. (§. 75.)
 gleissen, Gleißner, der = der Henschler.
 gleissen = glänzen.
 Gletscher, der.
 Gliedmaßen, die, (Glieder).
 Glut, die, von glühen.
 göthische Gedichte. (§. 68.)
 Gram, der = Kummer.
 graß, gräßlich; lv.: Gras.
 groß, Karl der Große. (§. 63.)
 Grat, der, die Rückgräte; lv.: der Grab.

gräulich, von grau.
 greulich, von Greuel.
 Grenze, die; lv.: die Kränze.
 Gries, der, (Korn, Grütze).
 Gries, der = grober Sand.
 Griesgram, der, (Murrkopf, Sauertopf).
 groß, größter.
 gültig.
 Gunst, die.
 Gustav.
 Gut, das.

H

Haar, das, das Härchen; härnes Kleid. (§. 4.)
 Hafer, der, oder der Haber.
 Hag, der; lv.: Haag (Dorf im Rheinthale).
 Hahn, der.
 Haifisch, der.
 Hain, der (Lustwald); lv.: Heide.
 häkeln.
 Haken, der; dagegen: hacken.
 Hacke, die = Werkzeug zum Hacken.
 halbiren.
 Hals, der, Mz. die Hälfen.
 Hauf, der.
 hangen, hieng; hängen von Hang.
 hantiren, (arbeiten); die Hantirung (Gewerbe).
 happern, (stolpern, stocken).
 Häring, der, (Fisch).
 Haspel; Haspel, der. (§. 46).
 hast, von lassen, dagegen: hast von haben.
 hat, Mitv. hatte.
 Hauf, der, auch: der Haufen.
 Haupt, das.
 Hausrath, der, haufiren.
 Hechel, die.
 Heer, das, verheeren; lv.: hehr und her; Herr.

heften.
 hegen = einzäunen, schützen, halten.
 Heher, der.
 hehl, der Fehler; lv.: der Heller.
 hehlen = verbergen.
 hehr (großartig, heilig).
 Heide, der = Nichtschrift.
 Heide, die = Strauch, waldblose Ebene, Wildniß.
 Heimat, die. (§. 31.)
 Heide, der = Tod.
 Heirat, die, heiraten. (§. 31.)
 heiser (rauh, unrein).
 heiß, heißer.
 heißen, hieß, geheissen.
 heizen, heizte.
 Hellebarte, die, (Streitart).
 hellleuchtend. (§. 54.)
 Hemd, das.
 Henkel, der. (§. 18.)
 Henne, die; die Hähne.
 Herberge, die, (Wirthshaus).
 Herbst, der; im Herbst; lv.: das Herbst, Bitterste
 Herd, der, (Feuerstätte, Esse).
 Herde, die, (Schaar, Haufen); lv.: die Härte von hart.
 Hermann, d. h. Kriegsmann.
 Hermelin, das, (eine Wieselfart).
 Herr, herrschen, herrlich, Herrschaft; dagegen: Herrmann.
 Herzog, der = Heerführer.
 Heu.
 heuer = dieses Jahr.
 heulen.
 heute; lv.: die Häute.
 heutzutage.
 Heze, die.
 Hieb, der = der Streich, der Hau.
 hieb, von hauen.
 hielt, von halten.

hieng, von hangen.
 Hifthorn, das, (Jagdhorn).
 Hilfe, die, behilflich.
 Hoffahrt, die; hoffährtig.
 Hoheit, die, vergl. Noheit, Zähheit
 und Rauheit. (§. 56.)
 hohl, die Höhle; lv.: holl, die
 Hölle.
 Hohn, der, (Spott).
 Holunder, der.
 Holz, das.
 Horniß, die, (größte Wespenart),
 Wz. die Hornisse.
 Huhn, das.
 Hünengrab, das = heilnisches
 Heldengrab.
 Hürde, die = Gatter, Flechtwerk.
 Hut, der und die Hüt, (Obhut,
 Schutz).
 Hyäne, die, (Raubthier).

I.

Jagd, die; aber: er jagt.
 jäh, gäh (steil; abschüssig) heftig).
 Jahr, das.
 Jakob.
 jäten, oder gäten.
 jemand. (§. 67.)
 jenseits.
 ihm, ihn, ihnen, ihr, ihren (Für-
 wörter); dagegen: im, in (Vor-
 wörter).
 Iltis, der, die Iltisse (eine Wie-
 selart); Weßfall: des Iltisses.
 im ganzen, im allgemeinen.
 (§. 70.)
 Imbiß, der = das Frühstück,
 das Zwischenmahl, auch: das
 Mittagsmahl.
 in (Nachsilbe); Wz. innen, z. B.
 Freundinnen. (§. 16.)
 Inbrunst, die = Innigkeit, An-
 dacht.

indef.
 Joseph.
 Irland.
 irre, irren, der Irre, Irrthum.
 Isaaß.
 jubiliren (frohslocken, jauchzen).

K.

Kaffee, der.
 Käfig, der.
 kahl.
 Kahn, der; lv.: kann; die Kanne;
 die Kante.
 Kaiser, der.
 Kameel, das.
 Kameel, der; lv.: das Kamm-
 rad; der Kamm; er kam.
 Kanarienvogel, der.
 Kaninchen, das.
 Kante, die.
 Kapelle, die.
 kapern.
 Karren, der.
 Käse, der.
 Katharina.
 Kazze, die. (§. 50.)
 Kehle, die; lv.: die Kelle.
 Kehricht, das, kehren.
 Kennel, der, (die Rinne); auch:
 Känel.
 keuchen, Keuchhusten.
 Keule, die.
 keusch.
 Kiefer, die, (Baum); der Kiefer
 = Kinnbacken.
 Kiel, der = Federkiel, auch:
 Schiffskiel.
 Kies, der, (Kiesand).
 Kinn, das; lv.: der Kien (Kien-
 holz).
 Mittel, der.
 klar.
 Klausner, der, (Einsiedler).

Klee, der; die Klee-Ernte. (S. 54 und 84.)

Knaul, der.

Knäuel (die gewickelte Angel).

kneten.

Knie, das, Mz. die Knie-e, knieen.

Knospe, Knos-pe. (S. 46.)

Knüttel, der.

Koffer, der.

Kohl, der.

Kohle, die.

Kolibri, der.

ko-sten, dagegen: ko-sten.

ko-stspielig = theuer.

Koth, der.

Krähen, die Krähe.

Kram, der.

Krametsvogel, der, (Sing-

broffel).

Krämpe, die, (ungebogener Hut-

rand).

Krahn, der, (Hebealken, Zapf-

röhre); auch: die graue Krähe.

Krebs, der.

Krepp, der = krauser Trauerflor.

Kreuz, das.

Krokobil, das.

Krumme, die = das Weiche vom

Brot; lv.: krumm.

Kuckuck, der.

Kuh, die.

kühl.

Kummet, das, (Halsgeschirr der

Pferde).

Kunst, die. (S. 15.)

Kürbis, der; die Kürbisse.

Kur, die = die Heilung; dagegen:

Chur (Stadt).

Kurfürst, der; küren = wählen.

Kutsche, die.

L.

Lachs, der; lv.: lax = schlaff.

lädt und lädst, von laden; lv.:
Lett (Lethm); die Laden, die
Latten.

Lägel, die, (Weinfäßchen).

lahm; lv.: das Lamm.

Laib, der, (Brod); lv.: der Leib
des Menschen.

Laich, der, (Fischeier, Same); lv.:
die Leiche.

Lama, das.

Lärche, die, (ein Baum); lv.:
die Lerche (ein Vogel).

larve, die, (die Verstellung; die
Wurmgestalt mancher Insekten).

lässig (träge, schlaff).

Lavendel, der.

Lawine, die.

Leber, das.

leer, die Leere, leeren; lv.: lehren.

Lehm, der, der Letten (Thon).

Lehne, die.

Lehn oder Lehen, das, (das Ge-
liehene).

lehren; lv.: leeren.

Leichnam, der.

Leihen; lv.: die Laien.

leinen und linnen.

lesen, du liest, er liest oder lies't;
lv.: die List.

lehter.

leugnen.

Leumund, der.

Leute, die; lv.: läute von läuten
(ertönen lassen).

Levkoje, die, (eine Blume).

Lid, d. h. Deckel; Augenlid.

Lied, das, (Gesang); lv.: litt
von leiden.

Liederlich.

Lief, von laufen.

lieh, von leihen.

liest, von lesen.

Lineal, das, von liniren.

Loß = flammend; lichterloß.
 Lohe, die = helle Flamme.
 Lohe, die (= Gerberlohe).
 Lohn, der.
 Lootse, der = Steuermann.
 Lorbeer, der = ein südlicher Baum.
 Loß, lösen, lose.
 Los, das, (Glücksgabe, Schicksal),
 lösen, Lösung, Verlosung.
 Loth, das.
 Löwe, der.

M.

Maas, die, (ein Fluß); lv.: Maß.
 Magd, die.
 mähen, der Mäher, die Mahd;
 lv.: matt.
 Mahl, das, die Mahlzeit, das
 Gastmahl; lv.: Mal.
 mahlen, d. h. zerreiben; das
 Mehl; die Mühle; der Müller;
 s. malen.
 mahnen, mahn'; lv.: man, der
 Mann.
 Mähne, die, (Falschaard. Pferde).
 Mähre, die = ein Pferd; lv.:
 Märe und Meere.
 Mai, der.
 Maid, die = Magd; Mädchen.
 Mailand.
 Main (Fluß); Mainz (Stadt).
 Mais, der, (Türkenforn).
 Makel, der = Flecken, Fehler.
 makeln = grundlos tadeln.
 Mal, das, (das Wahrzeichen);
 einmal, ein Mal = Zeitpunkt;
 Denkmal; lv.: Mahl.
 malen, der Maler, das Gemälde;
 lv.: mahlen.
 Malve, die, (eine Pflanze).
 Mamut, das, (ein Thier der Vor-
 welt).

Mandel, die = eine Baum-
 frucht; lv.: Mantel, der =
 ein Kleidungsstück.
 manigfach, manigfaltig.
 männiglich = jedermann.
 Märe, die, (Geschichte, Sage,
 Nachricht), das Märchen; lv.:
 Mähre.
 Margaretha.
 marschiren.
 Marstall, der = ein fürstlicher
 Pferdestall.
 März, der.
 Maser, die = Flecken; maser-
 ges Holz.
 Masse, die, (Menge); lv.: die
 Maße.
 Maße, die, die Maß, mäßig.
 Maßholder, der = Feldbahn.
 maßleidend = überdrüssig.
 Maßliebe, die, (eine Pflanze).
 Mathilde.
 matt; lv.: die Matte, die Mabe.
 Maut, die = der Zoll, die Ab-
 gabe.
 Meer, das; lv.: mehr; die Meere;
 lv.: Märe, Mähre.
 Meervettig, der.
 Mehl, das.
 Mehlthau, der, sog. Milthau.
 mehr, mehrten; lv.: Meer.
 Meißel, der, (Stemmeisen), mei-
 ßeln.
 Menge, die.
 Mergel, der, (eine Steinart).
 Messner, der, d. h. Ruster.
 Metall, das.
 Miene, die, d. h. Gesichtszug;
 lv.: Mine, Minne.
 Miete, die = fl. Insekt.
 Miethe, die = Pacht; lv.: die
 Mitte.

Minne, die = göttlicher Vergleich.
— miß, misse, mißlich, die Mißse-
that.

Mis-sel, die, (eine Baumfrucht).
(§. 46.)

mit; lv.: Mieth' und Mitte.

mittags. (§. 69 a.)

mittelft, vermittelst, vermöge.

Mohn, der.

Mohr, der = der Neger, der
Schwarze; lv.: Moor.

Möhre, die, (Mohrrübe).

Monat, der.

Montag, der.

Moor, das, (Sumpf- oder Torf-
grund).

Moos, das.

morgens. (§. 69 a.)

Möwe, die.

Mühe, die.

Muhme, die = die Base.

Münze, die.

Mus, das; das Gemüse.

Muse, die = Göttin der Dicht-
kunst.

Muße, die, (freie Zeit), müßig.

Muskel, die, (die Fleischmasse).

Muth, der.

Myrte, die, der Myrtenbaum.

N.

Nachtigall, die.

nachts. (§. 69 a.)

nah, nahen.

nähen, Nath, die; die Nätherin;
lv.: er naht von nahen.

nähren, die Nahrung.

nackt.

Name, der, Namens. (§. 69 b.)

nämlich.

naseweis.

naß; lv.: die Nase.

nehmen, nahm; s. Name.

Nerv, der.

nichts. (§. 67.)

niedrig.

niemand, jemand; jedermann,
etwas, nichts, keiner, einer.
(§. 67.)

Nieswurz, die.

— niß — nisse, Hinderniß, Hin-
dernisse.

Niete, die, (leer ausgehendes Loos).

Niet, das, (der Stift).

nirgend.

Noth, die.

Nugnießung, die, der Nieß-
brauch.

O.

Obrist, der, oder: Oberst.

Odem, der, Nebenform v. Athem.

offen; lv.: der Ofen.

Oheim, der.

ohngefähr und ungefähr.

Ohr, das.

Ol, das.

Olive, die, (die Ölbeere).

P.

Paar, das, z. B. das Paar Ho-
sen; das Pärchen; lv.: die Paire.

ein paar, d. h. einige, z. B. ein
paar Apfel. (§. 69 d.)

Pabst, der.

Palast, der.

Panther, der, (ein Raubthier).

Papagei, der.

Papier, das.

Pathe, der, (Taufzeuge).

Petschaft, das, das Petschier
(Siegel).

Pfahl, der = der eingerammte
Balken.

Pfarrer, der.

Pfeil, der, die Pfeile; lv.: die Feile.

Pfennig, der.

Pflugfchar, das, (Pflugeisen).

Pfuht, der, (der Morast).

Pike, die, (ein Speiß).

Pilz, der, (Schwamm).

Platte, die, das Blatt.

possierlich.

Prebigt, die.

Preißelbeere, die.

Probst, der, (ein Obergeristlicher).

Prophet, der.

Psalm, der.

Pult, das.

Pulver, das.

Punkt, der.

Q.

quaten.

Qual, die.

Quecksilber, das.

Quell, der, die Quelle.

quer = überkreuz, schräg.

Quirl, der.

R.

Rahm, der = Sahne.

Rahmen, der = Einfassung.

Rain, der, (Ackergränze, Feld-

rand, auch Abhang); lv.: rein,

Rhein, Reih'n.

Rauft = der Rand, am Rande;

lv.: er rannte.

Raststelle, die, die Rast; rast

von rasen. (§. 52.)

Rath, der, rathen, rieth; lv.:

Rad, Ratte; Ried, ritt.

Räthsel, das.

Räude, die, (Ausschlag).

rauh, die Rauheit. (§. 56.)

Rebhuhn, das.

Rechenbuch, das, rechnen.

regieren, die Regierung.

Reff, das, (das Traggestell).

Reh, das.

Reigen, der, Reih oder Reihen

(Tanz).

Reiher, der, (storchähnlicher

Sumpfvogel).

rein; lv.: Rain, Reih'n, Rhein.

Reis, das, die Reiser, Reisig

(Zweig).

Reis, der, (Getreideart).

reisen; reiste, gereist, die Reis'.

Reislaufen, d. h. heimliche An-

nahme fremder Kriegsdienste.

Reisig, das Reisholz.

Reisige, der, (Knappe, Reiter).

reißen (zerren; in Umrissen zeich-

nen); riß, gerissen; lv.: Ries.

Reißbrett, das.

Reißblei, das, oder Graphit

= ein brennbares Mineral.

Reißen, die = Wund Hauf

beim Hecheln.

Reps, der.

retten, redet lv.: Rede und Rhet.

Rettig, der.

Reue, die.

Reuthaue, die, (Sack zum Aus-

roden).

Rhätien.

Rhein, der; lv.: Rain, rein,

Reih'n.

Rhone, die.

Ried, das, Riedgras, Schilfpflanz;

lv.: rieth.

rief, von rufen.

Ries, das, (Papiermaß); lv.:

Riß.

Riese, der; lv.: die Risse.

rieth, von rathen; lv.: Ried.

Riß, der, Rz. die Risse, v. reißen.

Rocken, der = Spinnrocken.

Rogen, der = Fischrogen, Fisch-
laich.
Roggen, der = Korn, Getrei-
deart.
roh, die Roheit. (§. 56.)
Rohr, das, die Rohre.
Röhre, die, Mz. die Röhren.
Ross, das, Mz. die Rosse; lv.:
die Rose.
roth, die Röthe.
Rudolf.
Ruhe, die; er ruhte; lv.: Ruthe.
Ruhm, rühmen; Rum = ein
Getränk.
rühren.
Ruhr, die.
Rückgrat, der.
Ruß, der, rußig.
Russe, der, russisch.
Ruthe, die; lv.: er ruhte, von
ruhen.

S.

Saal, der, die Säle; f. sal. (§. 4.)
Saale, die, (ein Fluß).
Saane, die = ein Fluß; lv.:
die Sahne = Milchrahm.
Saar, die, (ein Bach bei Sar-
gans).
Saat, die, Mz. die Saaten;
lv.: satt, saht.
säen; lv.: sehen.
sah und sah's, von sehen; lv.:
saß, von sitzen.
Sahlweide, die.
Sahne, die = Rahm; lv.: sann,
von sinnen.
Saite, die; lv.: die Seite und
die Seide.
— sal (Nachsilbe).
Same, der, auch: der Samen.
— sam (Nachsilbe).
Samstag, der.

Sammt, der, oder Sammet.
sammt, sämmtlich.
Sand, der, im Sande; lv.: sandte,
von senden.
Säule, die.
säumen.
Schaar, die, (Heer, Haufen);
schaaren; dagegen: Pflugschar;
lv.: scharren.
Schädel, der = der entfleischte
Kopf.
Schaden, der; lv.: der Schatten.
Schaf, das, Mz. die Schafe.
schafft, von schaffen, schaffe.
— schaft (Nachsilbe).
Schaft, der = der Stiel, die
Handhabe.
schal = fahl, gehalten, ober-
flächlich; lv.: Schawl u. Schall.
Schale, die.
Scham, die.
Schärpe, die.
schattiren, Schatten; lv.: der
Schaden.
Scheit, das.
schel (neidisch); lv.: schälen.
Schelle, die.
Schemel, der, dagegen: der
Schimmel (in zwei Bedeutun-
gen).
Schere, die, bescheren.
scheußlich.
schieben, schob.
schieß; lv.: das Schiff.
Schiefer, der; lv.: der Schiffe
schießen, schoß, geschossen.
Schiffahrt, die. (§. 54.)
Schlägel, der.
Schlamm, der.
Schlehe, die, (Schwarzdorn-
frucht).
schleifen = spalten, sich al-
nutzen.

- schleimen = reinigen; schwelgen.
 Schleuder, die = der Wurfriemen.
 Schleuse, die = die Schwelle.
 schlief, von schlafen; lv.: schliff, von schleifen.
 Schloß, das, Mz. die Schlösser.
 Schloße, die, Mz. die Schloßen (Hagelförner).
 schlüpfrig.
 schmal.
 schmälen = schimpfen; verkleinern.
 schmählich, v. schmähen (schimpflich).
 Schmer, der, (Fett).
 Schmied, der, die Schmiede.
 schmiegen.
 Schnaps, der.
 Schnecke, die.
 Schnee, der.
 schneuzen (puken).
 Schnur, die, (Schwiegertochter).
 Schnur, die, Mz. die Schnüre.
 Schöps, der, (Hammel, Dummkopf).
 Schoß, der, (Schürze; das Innere).
 Schoß, das, = Sproß; Schoßreis.
 schräge.
 Schuh, der.
 Schuster, der, oder Schuhmacher.
 Schule, die.
 Schur, die, von scheren.
 Schwäher, der = der Schwiegervater.
 Schwan, der.
 schwären = schwellen; eitern; lv.: schwer.
 Schweiß, der.
 Schweizer Alpen; dagegen: das schweizerische Volk. (§. 64 und 68.)
 Schwemme, die; lv.: die Schwämme, von Schwamm.
 Schwert, das.
 Schwibbogen, der = Schweifbogen, Krümmung, gemauerte Überwölbung in Vögelgestalt.
 Schwulst, die. (§. 15.)
 sechste oder sechste; sechzehn, sechzig.
 See, die = das Meer.
 See, der, Mz. die Se-en; Gen. des Sees.
 Seele, die, selig, beseelt.
 Seez, die, (Fluß im Bezirk Sargans).
 Segen, der.
 Sehne, die, (das Gespannte); lv.: der Senne, die Sennte (Senntum) = Viehherde auf der Alp, eine einzelne Alpenwirthschaft.
 sehen; Mitv.: sehnte.
 sehr; lv.: zehr, von zehren.
 seihen, seigen, sickern, filtriren.
 fein.
 Seite, die; lv.: die Saite.
 seitens. (§. 69 b.)
 Sessel, der.
 — sel (Nachsilbe).
 selbständig. (§. 53.)
 seßhaft.
 Siegel, das, (Zeichen, Wappen).
 Silbe, die.
 Sims, der; f. Gesims.
 Sklave, der.
 Sohn, der, dem Sohne; lv.: die Sonne.
 Sohle, die, (Fußfläche), die Sohlen; lv.: sollen.
 Soldat, der.

Sonntags, Montags u. s. f.
(§. 69.)

Soole, die, (Salzwasser).

sowohl.

spähen.

Span, der = der Splitter, Streit;
lv.: span, von spinnen.

spassen = scherzen.

Spath, der = eine Steinart.

Spaten, der.

spazieren.

Speer, der = Stechwaffe, Speiß,
Lanze, Stange; lv.: sperren.

Speer, der, (ein Berg im Kan-
ton St. Gallen).

Spengler, der.

Spree, die, (ein Fluß).

Sprichwort, das.

sprießen, ersprießlich.

spritzen, die Spritze.

Sprosse, die, (Reiterstufe).

Sproß, der, der Sprößling (Ab-
kömmling).

sprühen.

Spule, die = Federkiel, Walze;
spulen; spülen.

Staar, der, (eine Augenkrankheit).

Staar, der, (ein Vogel); lv.:
starr.

Staat, der.

Stadt, die; lv.: die Statt; statt.

Stahl, der; lv.: stahl, von steh-
len; der Stall.

stählen; lv.: stehlen, stellen.

stak, von stecken.

Statt, die, oder die Stätte; lv.:
die Städte.

statt = anstatt.

Steg, der.

stehlen, stiehlt, stahl; lv.: stellen.
stemmen.

Stempel, der.

Stengel, der.

stet, unstet (unbeständig).

stets (immer), stetig (fortgehend);

lv.: wie stehts?

stieben, stob.

Stiege, die.

stiehlt, von stehlen; lv.: stillt.

Stiel, der = Pflanzenstengel u.;

lv.: Stil.

stieß, von stoßen.

Stift, der = Stäbchen, Nä-
gelchen.

Stift, das = die Stiftung, die
Anstalt u.

Stil, der, (Schreibweise); lv.:
der Stiel.

stöhnen.

stolziren = stolz gehen.

straff = gespannt; lv.: die Strafe.

Strahl, der.

strahlen = kämmen.

Strauß, der = Blumenstrauß;
Mz. die Sträuße (Kämpfe); die
Strauße (Vögel).

Stroh, das.

Stuhl, der.

Sündflut, die.

T.

Tabak, der.

Tadel, der, tadeln; lv.: die Dat-
teln.

Tand, der = Spielzeug; lv.:
die Tante.

Tau, das = Schiffsseil; lv.:
Thau.

Teig, der.

Teich, der; lv.: der Deich (Damm,
Wall).

Teppich, der.

Teuchel, der, (Wasserröhre, Ka-
nal).

Thal, das.

Thaler, der.

That, die, thätig.
 Thau, der; lv.: Tau.
 Thee, der.
 Theer, der (harziges Öl);
 Theil, der, theils, theilnehmen,
 größtentheils.
 — theilig, z. B. gegentheilig.
 Themse, die, (Fluß).
 Theodor.
 theuer, die Theuerung.
 Thier, das.
 Thomas.
 Thon, der, (eine Erdart); lv.:
 Ton.
 Thor, der, thöricht.
 Thor, das.
 Thran, der, (flüssiges Fischfett).
 Thräne, die.
 Thron, der.
 —thum (Nachsilbe); Heiligthum.
 thun, thunlich.
 Thur, Thurgau.
 Thüre, die; lv.: Dürre.
 Thurm, der.
 tichten und trachten (tichten =
 streben).
 tief.
 Tiegel, der, (ein gebrannter
 Topf).
 Tiger, der.
 Tod, der; im Tode; der Todte.
 todkrank (auf den Tod krank);
 todmilde (stammt ebenfalls vom
 Dingwort Tod ab).
 todt, töd-ten, tödt-lich. (§. 30
 und 46.)
 Toggenburg, das.
 Ton, der; lv.: der Thon.
 Torf, der = Mooreerde; lv.:
 das Dorf.
 Träber, die, (ausgefottenes
 Malz); Trester.
 Trämel, der, (Sägeblood).

Tracht, die = die Kleidungsart.
 Tres-pe, die. (§. 46.)
 triefen = tropfen.
 Trift, die = die Viehweide; lv.:
 er trifft.
 Troddel, die = Verzierungs-
 quaste.
 Trompete, die.
 trügen.
 Truhe, die, (Kade, Schrank).

II.

überhaupt.
 überschwenglich.
 Uhr, die, siehe: ur (Vorsilbe)
 und der Ur.
 Uhu, der.
 un — (Vorsilbe); Unglück.
 unentgeltlich.
 Unflat, der, unflätig = schmutz-
 zig, unsittlich.
 Ungethüm, das = schreckliches
 Thier, fürchterlicher Mensch.
 Ungeziefer, das.
 Unrath, der, (Noth).
 Unschlitt, Talg; Talf, der =
 eine Erdart.
 untadelig.
 Unterthan, der.
 ur — (Vorsilbe), z. B. Urquell.
 Ur, der = Uerodhse; lv.: ur.
 Urfehde, die = Schwur, sich
 nicht rächen zu wollen.

B.

Bater, der, Mz. die Bäter; lv.:
 Better; Feder; fetter.
 Beilchen, das; lv.: das Feilchen.
 ver — (Vorsilbe), z. B. ver-
 fertigen.
 versehenen (nach Urtheil hlt-
 richten).

vergällen = verbittern.
 vergieng, von vergehen.
 Verhältniß, das.
 verheeren = verwüsten.
 verhehlen = verheimlichen.
 verleumben.
 Verließ, das; lv.: verließ, von
 verlassen.
 vermählen.
 vermieten.
 Verrath, der.
 Vers, der, Vers-Tand, dagegen:
 Verstand; Vers-Ende, Vers-
 Endung; aber: versende, Vers-
 sendung; Verschen; lv.: Vers-
 chen, von Ferse. (S. 84 a.)
 Verschleiß, der, (der Verkauf
 im Kleinen).
 vertheidigen.
 verwahren, verwahrlosen.
 verwaist.
 verwandt, unverwandt.
 Vesuv, der, ein Feuerberg in
 Italien.
 Vetter, der; lv.: fetter, Feder
 und Väter.
 Vieh, das.
 viel, mehr, am meisten; lv.:
 fiel von fallen.
 vier.
 Viertel, das, der Vierling.
 Violine, die.
 Vließ, das, (Widderfell mit der
 Wolle); lv.: fließ von fließen.
 Vogel, der.
 Vogt, der.
 Volk, das.
 voll, füllen, Völlerei, die = die
 Unmäßigkeit.
 von, von weitem, von ferne, von
 oben.
 vor, vor allem.
 vorn.

vormwärts.
 Vorwitz, der, und Fürwitz.

W.

Waadt, die = ein schweizeri-
 scher Kanton.
 Waare, die; lv.: wahr, war.
 Wachholder, der.
 Wade, die, Wz. die Waden; lv.:
 waten.
 Wage, die, wägen; lv.: wegen
 (Vorwort).
 Wahl, die, die Wahlen; Wahl-
 spruch; dagegen: wassen, Wall-
 fahrt; wählen; lv.: die Welle;
 die Wälle.
 Wahn, der, wähen; lv.: wann;
 die Wanne.
 wahr, wahren, wahrhaft; lv.:
 Waare.
 wahrlich, wahr sagen.
 wahren, während; lv.: wehren
 und wären.
 wahrnehmen.
 Währung, die, (Sicherung,
 Münzfuß).
 Wahrzeichen, das, (Kennzeichen).
 Waid, der, (Färbepflanze); lv.:
 Weide, die.
 Waise, die; lv.: weise, weiß.
 walen, sich wälzen.
 Walfisch, der, der Wal, die
 Wale; davon Walroß, Wal-
 rath.
 Walhalla, die, (Heldenhimmel).
 Walnuß, die.
 Walpurg, der, Walstatt, die =
 Schlachtfeld, Kampfplatz, Nie-
 derlage.
 Walther.
 Walze, die.
 Wams, das, (Schurzfell).
 wandte, er, von wenden.

Wanst, der, (Schmerbauch).
 —wärts, z. B. aufwärts.
 waten; lv.: Waden.
 Weesen (Dorf am Wallensee);
 lv.: das Wesen (Natur, Grund-
 lage &c.).
 Wegerich, der.
 weh, wehe.
 wehen.
 wehren, das Wehr; lv.: wären
 und wahren.
 Wehrwolf, der = ein in einen
 Wolf verwandelter Mensch.
 Weide, die, (in beiden Bedeu-
 tungen); lv.: die Weite.
 Weidmann, der, (Jäger).
 weiblich = tapfer.
 Weibling, der = ein Rahn.
 Weidwerk, das, (Jagd, Wild).
 Weihe, die; Weihnachten, die.
 Weiber, der.
 weise, der Weise, Weisheit;
 weislich.
 Weise, die = Art und Weise,
 Melodie.
 weisen = zeigen; weise mir
 deine Wege!
 weiß, die Weiße (Farbe); weiß-
 lich.
 weiß, von wissen.
 Weissagen. (§. 35.)
 weitem, bei weitem. (§. 70.)
 weitläufig.
 Weizen, der.
 welsch, d. h. fremd; das Welsch-
 land.
 ein wenig. (§. 69 d.)
 Werg oder Werch, das, (Abgang
 beim Hantfhehlen); lv.: das
 Wert.
 Wermut, der.
 Werth, der, werth; lv.: währt,
 von, wahren.

weshalb, weß, wessen.
 Wespe, die.
 Wische, die.
 Wibder, der.
 wider = gegen, z. B. Wider-
 hass, Widerklage (Gegenklage),
 Widerlage, Widerrede, Wider-
 ruf, Widerschein, Widerspruch,
 Widerstand, Widerstreit; an-
 widern, widerlich; sich wider-
 setzen, widerstreben, widerwärt-
 tig, widersinnig; widerspen-
 stig.
 wieder = noch einmal, z. B.
 Wiedergeburt, Wiederkehr, Wie-
 derkunft, Wiedersehen, wieder-
 holen, wiederkäuen, erwiedern.
 (§. 8.)
 widmen = weihen, zueignen.
 Wiedehopf (ein Zugvogel, ein
 Singvogel).
 wiehern.
 Wildbret, das.
 Willkür, die, (die freie Wahl,
 die Laune).
 Wimper, die, Augenwimper.
 Wirth, der; lv.: wird v. werden.
 Wismut, der und das, (ein Me-
 tall).
 Witwe, die, der Witwer.
 wohl (in beiden Bedeutungen);
 lv.: die Woll.
 wohnen, Wohnung.
 wählen.
 Wuhr, das.
 Würtemberg (amtliche Schreib-
 ung).
 Wuth, die, wüthen.

B.

zähe, die Zähheit; lv.: die Zehe.
 Zahl, die, zahlen, zählen; lv.:
 die Zellen der Bienen.

zahm.
 Zahn, der.
 Zähre, die = die Thräne.
 Zehe, die.
 zeh'n; lv.: die Zähne.
 zehren; lv.: zerren.
 Zeichenbuch, das.
 zeihen = beschuldigen, be-
 zichtigen.
 Zeine, die = der Korb.
 Zeisig, der.
 Zeitläufe, die = Zeitumstände.
 Zentner, der.
 Zettel, der, (ein Stückchen Pa-
 pier, Kettenfäden des Gewebes).
 Ziehe, die = Überzug.
 Zier, die, Zierde.

Zierat, d. h. der Schmuck, die
 Verzierung.
 zimperlich (sich zierend, zu-
 rückhaltend).
 Zimmt, der, oder Zimmet.
 Zink, der, (Metall).
 Zinn, das, (Metall).
 Zither, die, (ein Saiten-Instru-
 ment).
 zusehends.
 Zustandekommen, das.
 (§. 62 c.)
 zwerch = quer; das Zwerchfell.
 Zwerg, der.
 Zwetschge, die.
 Zwillich, der, oder Zwillch
 (Leinwand).

A n h a n g.

Ueber die Rechtschreibung der Fremdwörter.

1. In der deutschen Schriftsprache ist der Gebrauch jedes Fremd-
worts zu vermeiden, sofern für dasselbe ein treffendes, ent-
sprechend deutsches Wort gefunden werden kann.
2. Nicht eingebürgerte Fremdwörter behalten im Deutschen ihre
ursprünglichen Buchstaben,
z. B. Genie, Chaussee, Bouteille, Plateau.
3. Eingebürgerte — durch langen Gebrauch auch der Volkssprache
geläufig gewordene — Fremdwörter sind nach den Lautregeln
der deutschen Grammatik zu schreiben,
z. B. Kalender, Punkt, Zettel.
4. So schreibt man in eingebürgerten Fremdwörtern meistens ihrer
deutschen Aussprache gemäß:

i	statt u,	z. B. Silber, Gips, Stil, Kristall.
u	„ ou,	z. B. Luise, Gruppe.
ä	„ ai,	z. B. Kapitän, Domäne, populär, Militär, Sekretär.
ö	„ eu,	z. B. Möbel, Böbel, religiös.
sch	„ ch,	z. B. Broschüre, Maschine, Schaluppe, Schokolade, Schärpe.
z	„ qu,	z. B. Paket, Fabrik, Piste.

- ff statt c, z. B. Masse, Grimasse.
 ii „ „, z. B. Lektüre.
5. In allen Fällen, in welchen **C** wie **R** lautet, wird es durch den Buchstaben **R** ersetzt,
 f statt c, z. B. Klasse, Kreuz, Partikel, Stizze; Skelet, Kur, Aktie.
 Ebenso wird **C** in vielen Wörtern, in denen **ck** wie **z** lautet (vor i, e, ä, ö), durch den Buchstaben **z** ersetzt,
 z statt c, z. B. Zirkel, Provinz, Dezember, Zentner.
 In andern Wörtern wird dagegen das **C** beibehalten:
 Cäcilie, Cylinder, Cypresse, Ceremonie, Citation, Civilisation.
6. Das lat. **t** geht im Deutschen zuweilen in **z** über,
 z. B. Justiz, Miliz, Hospiz.
 Dagegen bleibt es vor **ia**, **io**, **iu** und dem nicht auslautenden **ie** (wo es wie **z** lautet),
 z. B. partial; Nation, Portion, Auktion, Citation, Multiplikation, Station; Pontius; Patient; Quotient.
7. Folgende in Fremdwörtern ursprünglich angewendete Lautzeichen werden in der deutschen Schriftsprache stets beibehalten:
ph, **th**, **rh**, **v** und anlautendes **ch**,
 z. B. Philosophie, Triumph, Apotheke, Thron, Rhein, Rhone, Rhythmus, Nerv, brav, Charakter.
8. Das in Fremdwörtern vorkommende verdoppelte **c** (**cc**) ist beizubehalten,
 also: Accent (nicht Akzent) Accise, acceptiren, Accidentien, Accord (nicht Akkord), Accusativ, accurat.

Weil die Schreibweise der in der deutschen Sprache angewendeten Fremdwörter oft Schwierigkeiten darbietet, mag ein Verzeichniß der gebräuchlichsten hier am Platze sein.

A.

- abonniren** = vorausbezahlen, bestellen; das **Abonnement** (spr. Abonnemang).
Accent, der = Ton, Betonung (spr. Akzent).
Accord, der = Vertrag, Zusammenklang mehrerer Töne.
accurat = genau, pünktlich.
Acquisition, die = Erwerbung.
Addition, die = Zusammenzählung.
Aequator, der = Gleicher, der die Erde in zwei gleiche Hälften (in die nördliche und die südliche Halbkugel) theilt.
- Aequivalent**, das = Gleichgewicht, Ersatz, Entschädigung.
Affiche, die (spr. Affisch) = angeschlagener Zettel, Anzeige.
Akademie, die = eine Schulanstalt für höhern Unterricht.
Akt, der = eine feierliche, öffentliche Handlung; Aufzug in einem Schauspiel.
Aktuar, der = Schreiber einer Verhörde oder Gesellschaft.
Aktie, die = Antheilschein, Gesellschaftschein.
aktiv = thätig, wirksam.
Alarm, der = Lärm, Bestürzung.
Alkohol, der = der reinste Branntwein; gereinigter Weingeist.

Alphabet, das = das ABC; die Buchstabenreihe.
 Amnestie, die = Begnadigung, Straferlassung.
 Anekdote, die.
 anonym = ungenannt.
 antik = alterthümlich.
 Antipathie = natürlicher Widerwillen; Abneigung.
 aphoristisch = aus kurzen Sätzen bestehend, abgerissen; Aphorismen.
 Apotheke, die = Arzneiladen.
 Apparat, der = Zurüstung, Werkzeug; Sammlung, Kunstgeräthschaft.
 Appell, der = Aufruf, das Zusammenrufen der Soldaten.
 Appendig, der = Anhang, Zusatz.
 Applaus, der = Beifall.
 à propos (spr. apropos) = eben recht, gelegen.
 Architekt, der = der Baukünstler.
 Archiv, das = Urkundenammlung.
 Arithmetik, die = Zahlenlehre.
 Arrest, der = Verhaft, der Arrestant.
 Artillerie, die = das grobe oder schwere Geschütz.
 Asyl, das = Freistätte, Zufluchtsort.
 Atlas, der = Landkartenammlung; Wz. die Atlanten.
 Atmosphäre, die = Luftkreis.
 Auktion, die = Versteigerung.
 Autor, der = Verfasser.
 Autorität, die = Ansehen, Vollmacht.

B.

Bai, die = Meerbusen.
 Bajonet, das = Flintendolch.
 Bankerott, der = Zahlungsunfähigkeit.
 Barbier, der, barbieren.
 Baret, das = eine mühenartige Kopfbedeckung von geistlichen und weltlichen Amtspersonen.
 Barchent, der = Baumwollenzeug.
 Bataille, die, (spr. Batalje) = Schlacht.

Batist, der = feines leineneß Gewebe.
 Botanik, die = Pflanzenlehre.
 Bouteille, die, (spr. Buttelse) = eine gläserne langhalsige Flasche.
 Boutique, die, (spr. Buttigge) = Werkstätte.
 Budget, das, (spr. Büdsch) = jährlicher Voranschlag der Staatsrechnung.
 Bulletin, das, (spr. Büllstäng) = Berichtzettel, kurzer Bericht von Neuigkeiten.
 Bureau, das, (spr. Büroh) = Schreibtisch, Schreibstube.

C.

Centrum, das = Mittelpunkt.
 Ceremonie, die = ein feierlicher Gebrauch.
 Charakter, der, die Charakteristik.
 Chaussée, die, (spr. Schosse) = Landstraße.
 Chronik, die = Geschichtsbuch.
 Cigarre, die.
 Cirkular, das = Rundschreiben.
 citiren = anführen, erwähnen (Citat); vorlesen; (Citation = Vorladung.)
 civilisiren = bilden, sittigen.

D.

Damast, der = geblümter Zeug von Seide, Seidenzeug aus Damaskus.
 definitiv = entscheidend, abschließend.
 Diakonus, der = Kirchenbedienter, Hilfsprediger.
 diktiren = in die Feder sagen, beschreiben. Das Diktat.
 Disciplin, die = Zucht, Ordnung.
 Division, die = Theilung.
 Doktor, der = Titel für eine gelehrte Würde.
 Dukaten, der = eine Goldmünze.
 Duett, das.

E.

Ekliptik, die = Erdbahn.

elektrisch.
Enthusiasmus, der = Begeisterung.
Epaulette, die = Achselband.

F.

Fabrik, die.
Faktor, der = Geschäftsbeforger.
Faktoren, die = die Zahlen, die mit einander multipliziert werden.
Faktum, das = Thatsache.
Falter, der = Miethkutsche.
Firniß, der = Lack, glänzender Anstrich; Mz. Firnisse; firnissen.
Frause, die.
Frecken, die = Kalkmalerei.
Furnier, das = die Einlage von feinem Holzwerk in grobes.
Furrier, der.

G.

Galop, der, galopiren = im Sprun-
ge, schnell reiten.
Gamasche, die = Überstrumpf.
Genie, das, (spr. Schenih) = schö-
pferischer Geist.
Geographie, die.
Globus, der = Kugel.
Grammatik, die = Sprachlehre.
Groß, das, (spr. Groo) = der große
Haufe, 12 Dugend.
Guirlande, die, (spr. Girland') =
Blumenkränze.
Gitarre, die.
Gymnasium, das = wissenschaft-
liche Schule.

H.

Horizont, der = Gesichtskreis.
horizontal = wagrecht.
Hypothek, die = Interpfand.

I.

Idee, die = Vorstellung, Gedanke.
Individuum, das = Einzelwe-
sen, individuell.
Insekt, das.
Interdikt, das = Verbot, Kirchen-
bann.
invalid = dienstunfähig.

Justiz, die = Gerechtigkeitsspflege.
Juwel, das und der = Kleinod,
Edelstein.
Juwelier, der = Edelsteinhändler.

K.

Kabinet, das; Mz. die Kabinette
(Nebenzimmer).
Kabriole, das = ein offener, ein-
spänniger Personenwagen; Mz.
die Kabriolette.
Kadet, der = Offizierszögling; ein
Knabe, der in den Waffen geübt
wird; Mz. die Kadetten.
Kai, der = eine Mauer zum Schutze
des Ufers an Seen. etc., die auch
zum Abladen von Waaren dient.
Kajüte, die = Zimmer in einem
Schiffe.
Kakao, der = eine Frucht, aus der
die Schokolade gemacht wird.
Kaliber, das = Schußmaß.
Kamelot, der = ein dichter Zeug.
Kampfer, der = ein stark riechen-
des; feines Baumharz.
Kanapee, das = Ruhebett, Pol-
sterbank.
Kandidat, der = einer, der sich um
eine Stelle bewirbt.
Kandidale, der = ein roher, grau-
samer Mensch.
Kanzlist, der = ein Abschreiber
auf einer Kanzlei.
Kapital, das, die Kapitalien =
zinstragende Summen.
Kapitel, das = Abschnitt eines
Buchs, Predigerverein.
Kapuze, die = eine oben an den
Hock befestigte, rücklegbare Kopf-
bedeckung.
Karawane, die = morgenländi-
scher Reisezug.
Karoussel, das = Ringelspiel zu
Pferde.
Karrikatur, die = Zerrbild.
Kasino, das = ein vornehmer Ge-
sellschaftshaus.
Kartätsche, die = eine mit kleinen
Kugeln gefüllte Büchse, die als
Kanonenladung dient.

Kartause, die.
 Katheder, das = Lehrstuhl.
 Kathedrale, die = Hauptkirche.
 Kattun, der = Baumwollenzug.
 Kavaller, der.
 Kirmeß, die = Kirchweihfest.
 Klavier, das.
 Kloake, die = Abzugskanal für die Unreinigkeit, Abtritt.
 Kofarbe, die = Hutschleife, Feldzeichen.
 Kollekte, die = Gabensammlung, Beisteuer.
 Kolon, das = Doppelpunkt.
 Kolonie, die = Niederlassung eines Volkes in einem fremden Lande.
 Komet, der.
 Kommiß, der = Handelsdiener.
 Kommissär, der = ein Beauftragter zur Besorgung eines Geschäftes.
 Komma, das = Beistrich.
 Kommode, die.
 Komödie, die = Lustspiel.
 Kompagnie, die = Gesellschaft, eine Abtheilung Soldaten von circa 100 Mann.
 Kompaß, der = Magnetenadel mit ihrer Einfassung; Ven. des Kompasses.
 Komptoir, das, (spr. Kontoar) = Schreibstube.
 Konzert oder Konzert.
 Konzept, das = Entwurf eines Aufsatzes.
 Kontrolle, die = Register, Aufsicht.
 Korps, das, (spr. Chor) = eine abgesonderte Truppenabtheilung.
 Korrigiren, die Korrektur.
 Krater, der.
 Kristall, der = ein von symmetrischen Flächen eingeschlossener Mineralkörper.
 Kürassier, der = ein geharnischter Reiter.
 Kurator, der = Vormund.

L.

Laie, der = der Nichtgeistliche, der Uneingeweihte.

Lazaret, das = Krankenhaus.
 Lieutenant, der, oder Leutenant.
 Literatur, die = Schriftthum, Bücherkunde.
 Lurée, die = die Dienetracht, die Dienstkleidung.
 Lyra, die = Laute, ein musikalisches Instrument.

M.

Majestät, die = Hoheit, Würde, Titel der Kaiser und Könige.
 Manöver, das = Handbewegung, Schwenkung beim Militär.
 Manschette, die = Handkrause.
 Manufaktur, die.
 Manuskript, das = Handschrift, Geschriebenes im Gegensatz zu Gedrucktem.
 Marshall, der = ein Feldherr.
 Märtyrer, der.
 Mikroskop, das = Vergrößerungsglas für sehr kleine Gegenstände.
 Mine, die = Erzgang, unterirdischer Gang.
 Möbel, das.
 Moschee, die = muhamedanisches Bethaus.
 Multiplikation = Vervielfachung.

N.

Nation, die = Volk.

O.

Obelisk, der = Spießsäule, Denksäule.
 Objekt, das = Gegenstand, Ergänzung.
 Oblate, die.
 Ocean, der = Weltmeer.
 offiziell = amtlich, pflichtmäßig.
 Offizier, der.
 Orchester, das.
 Orkan, der = sehr heftiger Sturmwind.
 Orthographie, die = Rechtschreibung.

P.

Paket, das.

Banter, das, das Banner = Heer-
fahne, Standarte.

Paragraph, der, (S) = Abschnitt
in einem Buche.

parallel = gleichlaufend.

partial = theilweise.

Partei, die = der streitende Theil.

Partie, die = Menge, Spiel, Lust-
reise.

Perrücke, die.

Phantasie, die = Einbildungskraft.

Philosophie, die = Weltweisheit.

Phlegma, das = Kaltblütigkeit,
Geistessträgheit.

Physik, die = Naturlehre.

Plakat, das = Anschlagzettel.

Plateau, das, (spr. Platos) =
Hochebene.

Pommade, die = Haarsalbe.

Porzellan, das = Weißgeschirr.

Potasche, die = Brülhe, Fleisch-
suppe.

Pottasche, die.

Portrait, das = Bildniß.

Postillon, der, (spr. Postillion).

praktisch = werththätig, anwendbar.

Produkt, das = Erzeugniß, Er-
gebniß der Vervielfachung.

Profession, die = Gewerbe,
Handwerk.

Profos, der = Stodmeister.

Proportion, die = Verhältniß,
Ebenmaß.

Protokoll, das.

provisorisch = einstweilig, unbe-
stimmt.

pseudonym = falschnamig.

Pyramide, die = Spitzsäule.

Q.

Quartett, das.

Quartier, das = Stadtviertel,
Soldatenwohnung; einquartieren.

quitt = schuldfrei, los.

Quittung, die; quittiren = be-
scheinigen.

Quotient, der = Ergebnis der
Theilung.

R.

Rabatt, der = Abzug, Nachlaß.

Rakete, die.

Ravier, das.

Rebete, die = Unterplag, Gestade.

Rhythmus, der = Takt, Eben-
maß, Wohlklang der Rede.

Robbe, die und der = Seehund.

S.

Sabbat, der = Ruhetag.

Sakrament, das.

Sakristei, die = Nebengewölbe in
der Kirche.

Satire, die = Spottrede.

Schokolade, die.

Schooner, der = ein schnell segeln-
des Schiff.

Scene, die, (Sc = s) = Schauspiel,
Auftritt, Vorfall.

Scepter, der und das, (Sc = s)
= Herrscherstab.

Sekretär, der = Kanzlist, Schreib-
pult.

Sekunde, die.

Sekte, die = eine sich von den übr-
igen Gliedern der Kirche auschei-
dende Glaubensgesellschaft.

Shawl (spr. Schahl) = Umschlag-
tuch der Frauenzimmer.

Skelet, das, Mz. die Skelette =
Gerippe.

Skizze, die = Entwurf, Umriß.

Sopha, das = Ruhebett.

Sphäre, die = Kugel, Wirkungs-
kreis.

Stil, der = Schreibart, Darstel-
lungsweise.

Strophe, die = Verssag; mehrere
Verse, die in einem Gedichte ein
abgeschlossenes Ganzes bilden.

studiren.

Subjekt, das = Grundwort, Satz-
gegenstand.

Subtraktion, die = Abzählung.

Symbol, das = Sinnbild.

Sympathie, die = Mitleid.

T.

Takt, der.
Taktik, die = Kriegskunst.
Tapezirer, der.
Theater, das.
Thema, das = Hauptgedanke, Auf-
gabe.
Theolog, der = ein Gottesgelehr-
ter, Geistlicher.
Thermometer, der = Wärme-
messer.
Thymian, der = eine Gewürz-
pflanze.
Tinktur, die.
Titel, der.
total = vollständig, ganz.
Triumph, der = Siegeszug.

Tschako, der = Soldatenhut.
Tyraun, der = Zwingherr, grau-
samer Mann.

V.

Valor, der = Werth.
Vampir, der = eine Art Fleder-
maus, Blutsauger.
vertikal = senkrecht.
violett = veilschenblau.
Vulkan, der = feuerpeiender Berg.

Z.

Zar, der = Titel des Herrschers
der Russen.
Zoologie, die = Lehre von den
Thieren.

**Einige von den gebräuchlichsten Wortabkürzungen.
(Abbreviaturen.)**

a. a. O. = am angeführten Orte, an
andern Orten.
Abth. = Abtheilung.
a. c. = anni currentis = des lau-
fenden Jahrs.
a. pr. = anni praeteriti = vorigen
Jahrs.
a. f. = anni futuri = künftigen
Jahrs.
Anf. oder Num. = Nummerung.
Antw. = Antwort.
Art. = Artikel.
Auf. = Auflage.
Bd. = Band.
bes. = besonders.
Bh. = Wagen.
Cap. oder Kap. = Kapital oder
Kapitel.
Comp. oder Komp. = Kompagnie
(Gesellschaft).
Con. = M. = Konventionsmünze,
(Wienergeld).
Cr. = Centner.
Cts. = Centimes.
Dec. = December.
d. h. = das heißt.

d. i. = das ist.
d. J. = dieses Jahrs.
d. l. M. = des laufenden Monats.
d^o. = ditto, (daselbe).
dergl. = dergleichen.
Dr. Med. = Doktor der Heilkunde.
Dr. jur. = " " Rechtsgel-
ehrsamkeit.
Dr. Phil. = Doktor der Weltweis-
heit.
Dr. Theol. = Doktor der Gottes-
gelehrtheit.
Dh. = Duend.
d. v. M. = des vorigen Monats.
e to. = et cetera (und so fort).
Ew. = Euer.
Ex. = Exempel oder Exemplar.
excl. = exclusive = nicht mit ein-
gerechnet.
ff. = folgende.
fl. = Gulden.
fol. oder f^o. = Bogengröße, Blatt-
seite.
fr. = franko = postfrei.
Fr. oder Fos. = Franken.
geb. = geboren.

gest. oder † = gestorben.
h. a. = hujus anni = dieses Jahrs.
h. m. = hujus mensis = dieses Monats.
Hptst. = Hauptstück.
h. Sch. = heilige Schrift.
Hr. = Herr.
Jgfr. = Jungfer.
i. J. = im Jahre.
in ol. = mit eingeschlossen.
f. J. = künftiges Jahr.
Kfm. = Kaufmann.
Kr. oder K. = Kreuzer.
l. = ließ.
lat. = lateinisch.
lößl. = löblich.
L. S. = anstatt des Siegels.
Lth. = Loth.
Mltr. = Malter.
Mstpt. = Manuscript (Handschrift).
Mstr. = Muster, Meister.
NB. = nota bene = merke wohl!
n. G. u. v. G. = nach und vor Christi Geburt.
N. N. = statt des Namens.
Nr. = Nummer.
N. S. (P. S.) = Nachschrift.
N. T. u. A. T. = Neues Testament, Altes Testament.
pag. = pagina = Seite.
Pfd. oder P. = Pfund.
p. p. = praemissis praemittendis = vorausgesetzt, was vorauszu-
sehen ist.
Pfr. = Pfarrer.
Präs. = Präsident.
Prof. = Professor.

P. S. (N. S.) = postscriptum =
Nachschrift.
Par. (S) = Paragraph = Abschnitt
in einem Buche.
R. W. (R. V.) = Reichswährung,
Reichs-Waluta.
s. = siehe.
S. = Seite.
s. o. = siehe oben.
s. u. = siehe unten.
sign. = unterzeichnet.
S. T. (wie P. P.) = mit Vorbehalt
des Titels.
s. v. = salva vonia = mit Erlaub-
niß.
Th. = Theil.
Thlr. = Thaler.
Tit. = Titel, Titulirter.
u. oder & = und.
u. a. m. = und anderes mehr.
u. dgl. = und dergleichen.
u. s. f. = und so fort.
u. s. w. = und so weiter.
v. = vide = siehe.
vid. = vidi = gesehen.
vergl. = vergleiche.
Vf. = Verfasser.
v. o.; v. u. = von oben; von unten.
v. J. = voriges Jahrs.
v. M. = vorigen Monat.
Vorm. = Vormittag.
Vrtl. = Viertel.
z. B. = zum Beispiel.
z. G. = zum Exempel.
z. B. = zur Zeit.
% = Prozent.
21/II 58 = den 21. Februar 1858.